

**49. Tagung
der Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie e. V.**



**8. – 10. Mai 2003
Essen
Messezentrum Ost**

TAGUNGSPROGRAMM

Aktiv bei Dranginkontinenz!

Spasmex® Zum Festbetrag



Spasmex®, so individuell wie Ihre Patienten!

Für Sie im Internet
www.dr-pfleger.de

und für Ihre Patienten
www.dieblase.de

 SPASMEX³⁰

 SPASMEX¹⁵

 SPASMEX⁵

Spasmex® -5, -15, -30

Wirkstoff: Tripropylchlorid

Zusammensetzung: 1Tbl (5) / 1 Färbtbl (15, 30) enth.: Arznelich wirks. Bestandteil /5: 5 mg, /15: 15 mg, /30: 30 mg Tripropylchlorid. Sonstige Bestandteile: /5: Lactose, Maisstärke, Poly(D-carboxymethyl)stärke-Natriumsalz, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, /15, /30: Farbstoff E171, mikrokristalline Cellulose, Hydroxypropylmethylcellulose, Lactose, Maisstärke, Poly(D-carboxymethyl)stärke-Natriumsalz, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung folgender Krankheiten, bei denen die Verminderung erhöhter Aktivität des Blasenmuskels angezeigt ist: Blasenfunktionsstörungen mit Drangsymptomatik (Pollakiurie, Nykturie, Reizblase), Dranginkontinenz, Reflexinkontinenz und andere Zustände bei spastischer Blase. Erfolgreiche Behandlung von Dranginkontinenz bei Vorliegen einer Detrusor-Sphinkter-Dyssynergie in Kombination mit intermittierendem Koffeinabusus. Hinweis: Vor Beginn der Therapie sollten hormonelle oder organische Ursachen wie Hämorrhoiden, Infektionen, Entzündungen und Tumoren ausgeschlossen werden, die ursächlich behandelt werden müssen. Gegebenenfalls Reizharnanstieg beachten und eine rechnerische Blasenentleerung nach Möglichkeit sicherstellen! **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Engwinkelglaukom, mechanischen Stenosen des Magen-Darm-Kanals, tachykarden Herzrhythmusstörungen, Herzerkrankungen, Prostataadenomen sowie Myasthenia gravis. Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit nur unter strenger Indikationsstellung, da Erfahrungen beim Menschen nicht vorliegen. Tierexperimentelle Untersuchungen haben keinen Hinweis auf fruchtbeschädigende Wirkungen ergeben. **Nebenwirkungen:** Anticholinerge Wirkungen, wie z. B. Hemmung der Schweiß- und Speichelsekretion, gastrointestinale Störungen, Müdigkeit und Steigerung der Herzfrequenz. Ferner Akkommodationsstörung möglich. Dies gilt insbesondere für Patienten, die hyperop und nicht ausreichend korrigiert sind. Reaktionsvermögen kann beeinträchtigt werden! In seltenen Fällen wurde über eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) gegenüber dem Wirkstoff berichtet. „Verschreibungspflichtig“

 Dr. R. Pfleger GmbH, 96245 Bamberg

Spasmex, 15, 30/05/12001/PE

TAGUNGSPROGRAMM



49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Präsident:
Prof. Dr. med. Darko Kröpfl

8. – 10. Mai 2003
Essen
Messezentrum Ost

	Seite
Vorwort.....	4
Grußworte	6
Nordrhein-Westfälische-Gesellschaft für Urologie	
Der Vorstand 2002/2003.....	8
Der Beirat 2002/2003	8
Ehrenmitglieder.....	8
Korrespondierende Mitglieder	8
NRWG zu Förderung des urologischen Nachwuchses e. V.....	9
Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958	10
In eigener Sache.....	12
Aufnahmeantrag 2003	13
Aktualisierung der Mitgliederliste	14
Paul-Mellin-Gedächtnispreis.....	16
Paul-Mellin-Gedächtnispreis-Preisträger seit 1983	17
Wiss. Programm für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe	22
Programmübersicht	24
Das wissenschaftliche Programm	
Donnerstag, 8. Mai 2003	34
Freitag, 9. Mai 2003.....	43
Samstag, 10. Mai 2003	55
Rahmenprogramm	64
Gesellschaftsprogramm	66
Vorankündigung 2004	74
Allgemeine Hinweise.....	75
Moderatoren – Referenten – Erstautoren	79
Donatoren und Sponsoren.....	88
Aussteller	89
CCE Geländeplan	91
Saalpläne	92
Inserenten und Impressum	94

zukunfts *S*orientierte. Synergien

Mit dem Wissen und dem Verstehen um die Anforderungen und Ansprüche der Chirurgen in puncto Sicherheit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit liegt der Fokus von ETHICON PRODUCTS und ETHICON ENDO-SURGERY auf der permanenten Entwicklung und Weiterentwicklung innovativer Produkte und OP-Techniken für die offene und die minimalinvasive Chirurgie.

Das gesamtheitliche Ergebnis einer konzerninternen Allianz im Sinne von Humanität und Wissenschaft ist die Option für zukunftsorientierte Synergien mit allen chirurgischen Fakultäten.

 ETHICON ENDO-SURGERY
a Johnson & Johnson company

 Ethicon Products
WORLDWIDE

High-Tech für die Chirurgie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer der Gesellschaft,
sehr geehrte Gäste unserer Tagung,

zur 49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie heiße ich Sie in Essen, der Ruhr-Metropole, herzlich willkommen.

Als Organisator dieser Tagung bin ich in der privilegierten Lage, unseren Kongress in einer Stadt auszurichten, die durch ihre zentrale Position, ihr hervorragendes Messezentrum sowie durch kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten, optimale Bedingungen für einen Kongress bietet.

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Kongress-Programm, mit dem wir versucht haben, allen Teilnehmern des Kongresses – der Ärzteschaft, dem Pflegepersonal und der Industrie – die Möglichkeit zu bieten, unsere Veranstaltung für sich gewinnbringend zu gestalten.

So werden am ersten Kongresstag von der Programm-Kommission ausgewählte Vorträge aus dem Bereich der gesamten Urologie, bevorzugt aus der Grundlagen- und Anwendungsforschung, den jungen Urologen die Möglichkeit bieten, für den traditionellen **Paul-Mellin-Preis** zu konkurrieren. Darüberhinaus wird der **Poster-Preis** der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie vergeben, in diesem Jahr für einen Beitrag aus dem Bereich der rekonstruktiven Urologie.

Am Freitag werden in Zusammenhang mit einem ganztägigen Programm über »Harninkontinenz« ausgewählte Referenten auch aus anderen Fachbereichen der Urologie Übersichtsreferate präsentieren. Parallel werden angemeldete Vorträge zu »freien Themen« (aus anderen Bereichen) der Urologie präsentiert. Im Anschluss daran haben wir dem aktuellen Thema »Laparoskopische Urologie« einen gesonderten Vortragsblock gewidmet.

Interessierte Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, am Ende des wissenschaftlichen Programms, am Donnerstag und Freitag **Satelliten-Symposien** von hohem Informationswert zu besuchen. So wird am Donnerstag die Problematik der »Instillations-Behandlung oberflächlicher Blasenkarzinome« diskutiert und präsentiert. Freitag finden parallel Symposien über die »Erektile Dysfunktion«, »Kontroversen in der Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms« und Symposien über »Urologische Tumormarker, deren Grundlagen und Handhabung im klinischen Alltag« statt.

Aufgrund der Ergebnisse der Befragung der Mitglieder des Berufsverbandes der Nordrhein-Westfälischen Urologen und in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden werden, parallel zum wissenschaftlichen Programm am Freitag und Samstag, **Bildungsseminare** der »Uro-Gynäkologie«, »Wirtschaftlichen Entwicklung der urologischen Praxis«, »Schmerztherapie« sowie über die »Diagnostik und Behandlung der endokrinen Störungen beim urologischen Patienten« stattfinden.



In Zusammenarbeit mit der Industrie ist es uns gelungen, einen **Hand-on-Workshop** über die Anwendung der »starrten und flexiblen Endoskope für den oberen Harntrakt sowie der flexiblen Cystoskope« zu organisieren. Hier wird es auch die Möglichkeit geben, diese Techniken an einem Computer-Simulator zu üben.

Als ein Novum wird dieser Workshop auch für die **urologischen Assistenzberufe** angeboten und im Anschluss an die ganztägige Fortbildungsveranstaltung am Freitag stattfinden.

Am Samstag, dem letzten Tag unseres Kongresses, werden wir Gelegenheit haben, die Problematik in der Behandlung des Prostatacarcinoms durch Übersichtsreferate und moderierte Podiums-Diskussionen in ihrer ganzen Komplexität vorzustellen.

Wir hoffen, dass neben dem wissenschaftlichen Programm, den Satelliten-Symposien und Seminaren, auch unser Rahmenprogramm Ihr Interesse finden wird. Wir werden am Mittwochnachmittag mit einem Golf-Turnier und einem anschließenden Abendessen beginnen und zwischen Donnerstag und Samstag verschiedene Führungen zu kulturellen Highlights der Stadt Essen anbieten. Nach dem Eröffnungsabend am Donnerstag, soll der Festabend am Freitag in den beeindruckenden Räumlichkeiten der Zeche Zollverein mit Tanz und Musik einen krönenden Abschluss des Rahmenprogramms bilden.

Prof. Dr. med. Darko Kröpfl
Präsident der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie begrüße ich sehr herzlich in unserer Stadt!

Essen – die Gesundheitsstadt: Dieser Begriff ist mehr als nur ein Slogan der Stadtwerbung. Das beweisen vielmehr die Universitäts-Kliniken und die Krankenhäuser in unserer Stadt tagtäglich mit ihrer Arbeit, mit einer medizinischen Versorgung durch herausragende Einrichtungen von überregionaler, oft sogar internationaler Bedeutung. Mit Forschung und Lehre auf internationalem Niveau zeigt sich Essen tatsächlich als die Gesundheitsstadt.

Die Stadt Essen ist sich ihrer Stärken bewusst. Dazu zählt die hohe Reputation im Gesundheitsbereich, einem Gebiet, das enormes wissenschaftliches Potenzial mit großer Wirtschaftskraft verbindet. Die Gesundheitsbranche ist bedeutender Anbieter qualifizierter Dienstleistungs- und Produktionsarbeitsplätze. Rund 27.000 Menschen in unserer Stadt arbeiten hier, und zwar in ganz unterschiedlichen Bereichen.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie interessante Diskussionen und Begegnungen sowie einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

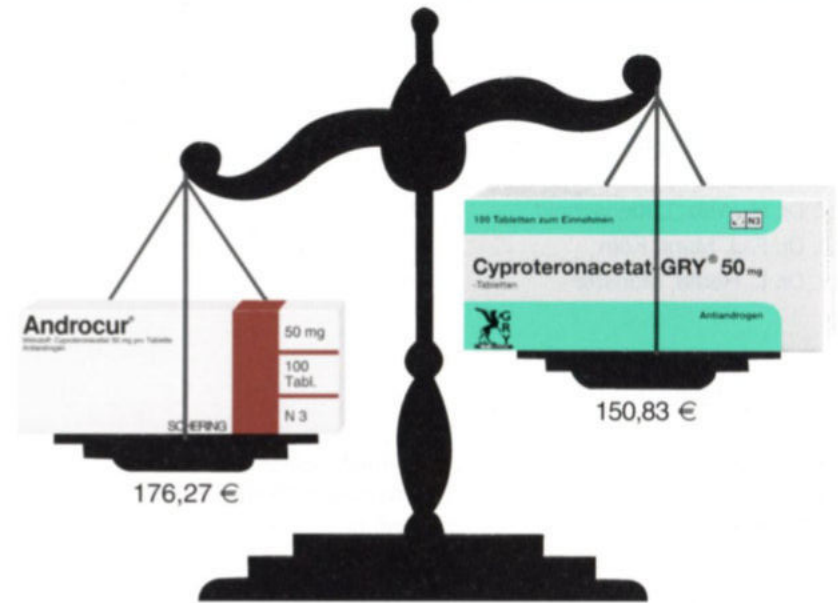
Wolfgang Reiniger

Dr. Wolfgang Reiniger
Oberbürgermeister



Für Kostenfüchse

Cyproteronacetat-GRY®



Stoppen Sie Ihre schwergewichtigen Kosten!
Sie sparen **25,44 €!**

Cyproteronacetat-GRY® 50 mg Tabletten

Wirkstoff: Cyproteronacetat **Zus.:** 1 Tabl. enth. 50 mg Cyproteronacetat, entspr. 45 mg Cyproteron. **Sonst. Bestandt.:** Kartoffelstärke, Lactose-Monohydrat, Crospovidon, Natriumdodecylsulfat, Hyprolose, Talkum, Magnesium(stearat, palmitat, oleat), hochdisp. Siliciumdioxid. **Anw.:** *Beim Mann:* Palliative Th. d. metast. od. lokal fortgeschr., inoperablen Prostatakarzinoms, wenn sich d. Beh. m. LHRH-Analoga od. d. operative Eingriff als unzureich. erwiesen haben, kontraind. sind od. d. oralen Th. d. Vorzug gegeben wird; initial z. Vermind. flächenhaft fortschr. Hautrötung, d. zu Beginn einer Beh. m. LHRH-Agonisten durch den anfängl. Anstieg d. Serum-Testosteron hervorgerufen wird; zur Beh. v. Hitzewallungen, d. unter d. Beh. m. LHRH-Agonisten od. nach Hodenentfernung auftreten; Triebdämpf. b. Hypersexualität u. Sexualabweichungen. *Bei der Frau:* Schwere Androgenisierungssch. wie b. hochgradigem idiopath. Hirsutismus, wenn andere Therapiemaßn. versagt haben od. b. schweren Formen d. androgenbed. Haar- ausfalls, oft in Verb. m. schweren Verlaufsformen v. Akne u./o. Seborrhöe. **Gegenanz.:** Überempf. gegenüber Cyproteronacetat od. einem d. sonst. Bestandt.; Schwangersch., Stillzeit; Anw. vor Abschluß d. Pubertät (nachteilige Auswirk. auf Längenwachstum u. hormon. Funkt.); schwerer Diabetes mellitus m. Gefäßveränd.; schwere chron. Depressionen; vorausgeg. od. besteh. thromboembol. Erkrank.; Sichelzellenanämie; Lebererkrank., Dubin-Johnson-, Rotor-Syndrom; vorausgeg. od. besteh. Lebertumoren m. Ausnahme v. Lebertumoren, d. durch Metast. eines Prostatakarzinoms hervorgerufen wurden; Gelbsucht od. ständiger Juckreiz währ. einer vorausgeg. Schwangersch.; Schwangerschaftsherpes in d. Krankengeschichte; Kachexie u. Erkrank. d. m. Kachexie einhergehenden (maligne Tumoren, dies gilt nicht für ein inoperables Prostatakarzinom). **Anw.beschr.:** Erblich bed. Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Insuff., Glucose-Galactose-Malabsorpt.; Erkrank., d. sich währ. einer Schwangersch. verschlechtern können (Epilepsie, Otosklerose, multiple Sklerose, Porphyrie, Tetanie, Diabetes mellitus, Bluthochdruck); b. jungen Frauen m. noch nicht stabilem Menstruationszyklus; geplante OP od. längere Phasen von Bettlägerigk. b. gleichz. Einnahme eines östrogenhalt. AM. **Nebenwirk.:** Müdigk., Depressionen, Kopfschm., Schwindel; Magenbeschw., Übelk., Teilnahmslosigk. od. Unruhezust. (v.a. in d. 2. - 6. Beh.-woche, i.a. rasch revers.); bes. zu Beginn d. Beh. Müdigk., Konzentrationsstör. u. Antriebsmind. (Vors. b. d. Teiln. am Straßenverkehr u. b. Bed. v. Maschinen); Veränd. d. Körpergewichts; Kurzatmigk. n. hohen Dosen (revers.); Hautreakt. u. Veränd. d. Haarstruktur; trockene Haut; Muskelschwäche; hepatotox. Reakt. einschl. Gelbsucht, Hepatitis u. Leberversagen (in Einzelfällen m. tödl. Ausgang, häufiger b. älteren Pat. m. Prostatakarzinom u. Langzeitbeh. m. hohen Dosen); gutartige od. bösartige Leberveränd., einhergeh. m. lebensgefährl. Blutungen in d. Bauchhöhle; thromboembol. Sympt. *Beim Mann:* Hemmung d. Spermatogenese u. Redukt. d. Ejakulatmenge (revers.); Beeinträcht. d. Libido u. Impotenz; Gynäkomastie (i.a. revers.). *Bei der Frau:* zu Beginn d. Beh. Schmerzen, Spannungsgefühl od. VergröÙ. d. Brüste; Libido-verlust; irreg. gynäkolog. Blutungen u. Amenorrhoe. **Pack.:** Cyproteronacetat-GRY® 50 mg Tabletten; Pack. mit je 20 (N1), 50 (N2) bzw. 100 (N3) Tabletten. **Verschreibungspflichtig.** Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinfo. Stand 02/02

GRY-Pharma GmbH · Kandelstraße 10 · D-79199 Kirchzarten



Der Vorstand 2002/2003

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Vorsitzender: | Prof. Dr. med. D. Kröpfl, Essen |
| 1. stellvertretender Vorsitzender: | Prof. Dr. med. U. Engelmann, Köln |
| 2. stellvertretender Vorsitzender: | Prof. Dr. med. S. C. Müller, Bonn |
| 1. Schriftführer und Schatzmeister: | Prof. Dr. med. P.-J. Funke, Siegen |
| 2. stellvertretender Schriftführer: | Priv.-Doz. Dr. med. J. Zumbé, Leverkusen |

Der Beirat 2002/2003

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| Prof. Dr. H. Walz, Lüdenscheid | Prof. Dr. G. Jakse, Aachen |
| Prof. Dr. F.-J. Marx, Köln | Prof. Dr. H.-J. Peters, Köln |
| Prof. Dr. L. Hertle, Münster | Prof. Dr. F. Beominghaus, Neuss |

Die Ehrenmitglieder

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Prof. Dr. K. F. Albrecht †, Wuppertal | Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch |
| Dr. Boden †, Köln | Prof. Dr. M. Bressel †, Hamburg |
| Prof. H. Dettmar †, Saldenburg | Prof. Dr. Grégoir †, Brüssel |
| Prof. Dr. R. Hohenfellner, Mainz | Prof. Dr. G. Kierfeld, Leverkusen |
| Prof. Dr. W. Knipper, Hamburg | Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf |
| Prof. E. Ljunggren †, Göteborg | Prof. Dr. W. Lutzeyer, Aachen |
| Dr. E. Menzel, Bottrop | Dr. H. Möllhof, Marl |
| Dr. B. Rave †, Recklinghausen | Prof. Dr. W. Schmandt, Münster |
| Prof. Dr. Schultheis †, Bad Wildungen | Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund |
| Dr. F. Speckmann †, Dortmund | Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler |
| Prof. Dr. P. Strohmer, Tecklenburg | Prof. Dr. G. E. Schubert, Wuppertal |
| Prof. em. Dr. K. van Camp, Antwerpen | Prof. Dr. W. Vahlensieck, Bonn |

Korrespondierende Mitglieder

- | | |
|---|--|
| Prof. Dr. K. Bandhauer, St. Gallen | Prof. Dr. K. van Camp, Antwerpen |
| Univ.-Prof. Dr. Prim. G. Gasser †, Wien | Prof. Dr. Dr. h.c. F. Ikoma, Nishiwomiya |
| Dr. van Regemorter, Brüssel | Prof. Dr. E. Zingg, Bern |

**Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung
des urologischen Nachwuchses e.V.**

Vorstand 2002/2003

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Prof. Dr. S. Roth, Wuppertal |
| 2. Vorsitzender: | Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf |
| 1. Schrift- und Kassenführer: | Prof. Dr. J. Hannappel, Köln |
| 2. Schrift- und Kassenführer: | Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen |

Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

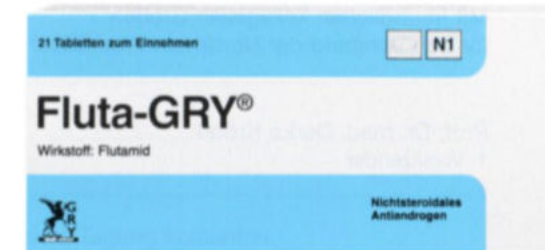
1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzuflen	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzuflen	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch
29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln	Prof. Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld
35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübben
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln	Prof. Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung 2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung 2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz
48. Tagung 2002	Köln	Prof. Dr. Engelmann
49. Tagung 2003	Essen	Prof. Dr. Kröpfl



Für Kostenfüchse Fluta-GRY®

Immer im unteren Drittel!

- Spitzenqualität
- günstiger Preis
- kompetenter Service



Fluta-GRY®

Wirkstoff: Flutamid

Zusammensetzung: 1 Tablette Fluta-GRY® enthält 250 mg Flutamid. **Sonstige Bestandteile:** Lactose 1H₂O, Natriumdodecylsulfat, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Fortgeschrittenes Prostatakarzinom, bei dem eine Suppression der Testosteronwirkungen indiziert ist: Initialtherapie in Komb. mit einem LHRH-Analogon od. in Verbindung mit Orchiektomie sowie, wenn bereits mit einem LHRH-Analogon behandelt wird bzw. bereits eine chirurg. Ablatio testis erfolgt ist. Bei Nichtansprechen auf andere endokrine Therapieformen od. wenn eine andere endokrine Therapie nicht verträglich, aber notwendigerweise indiziert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Flutamid oder einem anderen Bestandteil der Tabletten. **Anw.-beschr.:** Eingeschränkte Leberfkt., eingeschränkte Nierenfkt., kardiovaskuläre Erkrankungen. **Hinweis:** Flutamid ist nur für den Gebrauch b. männl. Pat. vorgesehen. Während der Behandl. sollten schwangerschaftsverhütende Maßnahmen ergriffen u. konsequent fortgeführt werden. **Nebenwirkungen:** *Monotherapie:* Am häufigsten: Gynäkomastie u./od. Brustschmerzen, z.T. m. Galaktorrhoe (reversibel). Initial: Anstieg v. Serumtestosteron (reversibel), Flush, Änd. des Behaarungstypus. Gelegentlich: kleinknotige Veränderungen d. Brustdrüsenkörpers (reversibel), Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, gesteigerter Appetit, Schlaflosigkeit, Müdigk., vorübergehende abnorme Leberfunkt. u. Hepatitis. Selten: kardiovask. Stör., vermind. Libido, Magenverstimung, Anorexie, ulkusähnli. Schmerzen, Sodbrennen, Obstipation, Ödem, Ekchymose, Herpes zoster, Pruritus, lupusähnli. Syndr., Kopfschmerzen, Hitzewallungen, Schwindel, Schwäche, Unwohlsein, verschwommenes Sehen, Durst, Brustschmerzen, Angst, verringerte Spermienproduktion, Depression, Lymphödem, Kopfhautverlust, Muskelkrämpfe. Bei **Kombinationstherapie m. LHRH-Agonisten:** Am häufigsten: Hitzewallungen, verminderte Libido, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Impotenz, Gynäkomastie (weniger stark ausgeprägt als b. Flutamid-Monotherapie). Gelegentlich: Hepatitis. Selten: Anämie, Leukopenie, Thrombopenie, unspezifische gastrointest. Störungen, Anorexie, Ausschlag, neuromuskul. Sympt., Ikterus, Urogenitaltrakt-Sympt., Hypertonie, Ödem, ZNS-Nebenw. (Somnolenz, Depress., Verwirrung, Angst, Nervosität). Sehr selten: Lungensymptome (z.B. Dyspnoe). **Zusätzlich auch:** Beeinträchtigung d. Reaktionsvermögens, hämolyt. u. megalozyt. Anämie, Methämoglobinämie, Sulfhämoglobinämie, Thromboembolien; Photosensibilitätsreakt. einschl. Erytheme, Ulzerationen, Blasenbildung, epiderm. Nekrolyse; cholestat. Ikterus, hepatisch bedingte Enzephalopathie u. Leberzellnekrose (v.a. b. Pat. m. Lebermetastasen, i.a. reversibel). Einzelfälle: Leberschädigung m. letalem Ausgang, sek. Malignome. Erhöhter Blutharnstoff, erhöh. Leberfkt.werte, erhöh. Serumkreatininwerte (selten). **Hinweis:** Bernsteinfarbene od. grünlich-geibe Verfärbung des Urins möglich. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Fluta-GRY®, Packungen mit je 21 (N1) bzw. 84 (N3) Tabletten. **Verschreibungspflichtig.** Bitte entnehmen Sie weitere wichtige Informationen der Fachinformation, Stand 11/01



GRY-Pharma GmbH, D-79199 Kirchzarten/Schwarzwald

In eigener Sache

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie möchte in verstärktem Maße die Urologie unseres Gebietes repräsentieren. Dieser Anspruch und die Durchsetzungsfähigkeit in facheigenen Belangen ist jedoch nur dann gegeben, wenn die Gesellschaft mit den Stimmen und im Auftrag fast aller ihrer hier im Nordrhein-Westfälischen Raum ansässigen Kollegen sprechen kann.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Darstellung unseres Fachgebietes, die Wahrnehmung und Lösung spezifisch regionaler, urologischer Anliegen oder Probleme, die Information, die Organisation einer den heutigen Praxisanforderungen entsprechenden Fortbildung, der enge Kontakt und die Interessenvertretungen im Urologischen Berufsverband und der Deutschen Gesellschaft für Urologie.

Der Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie erlaubt sich deshalb, Sie persönlich anzusprechen und um Ihre Mitgliedschaft in der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie zu werben. Ihre Mitgliedschaft würde eine Förderung der gemeinsamen Interessen darstellen. Wir möchten Sie deshalb bitten, in Ihrem weiteren Umfeld für die Interessen unserer Gesellschaft zu werben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
für den Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft e.V.

Prof. Dr. med. Darko Kröpfl
1. Vorsitzender

Aufnahmeantrag 2003

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die Gesellschaft:

Name: _____

Vorname (nicht abkürzen): _____

Titel: _____ Geb.-Dat.: _____

Stellung*: _____

Fachklinik: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (dienstl.): _____

E-Mail (dienstl.): _____

Die einmalige Aufnahmegebühr von € 10,00 sowie den Jahresbeitrag von € 30,00 bitte ich von meinem abzubuchen:

Konto: _____

BLZ: _____

bei: _____

(Für Mitglieder ist der Besuch der jährlichen Tagung kostenfrei.)
(Die Beitragszahlung ist nur durch Einzugsermächtigung möglich.)

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden Sie diesen Abschnitt im frankierten Kuvert an den Schriftführer der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Prof. Dr. med. P.-J. Funke
Geschäftsführender Sekretär
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH
Wichernstr. 40
57074 Siegen

* NA-niedergelassener Arzt, CA-Chefarzt, OA-Oberarzt, AA-Assistent/in, RS-Ruheständler

Aktualisierung der Mitgliederliste

Name: _____

Vorname (nicht abkürzen): _____

Titel: _____

Geb.-Dat.: _____

Stellung:* _____

Fachklinik: _____

Krankenhaus/Universität: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon (dienstlich): _____

E-Mail (dienstlich): _____

Konto: _____

BLZ: _____

bei: _____

Bitte senden Sie diesen Abschnitt im frankierten Kuvert an den Schriftführer der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Prof. Dr. med. P.-J. Funke
Geschäftsführender Sekretär
Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH
Wichernstr. 40
57074 Siegen

* NA-niedergelassener Arzt, CA-Chefarzt, OA-Oberarzt, AA-Assistent/in, RS-Ruheständler

DIE NATIONALMANNSCHAFT
WIRD DABEI SEIN.



UND IHRE PATIENTEN?

ANTIANDROGENE MONOTHERAPIE DES PROSTATAKARZINOMS

- Senkung des Progressionsrisikos
- Hohe Lebensqualität in der Langzeittherapie
- 1 x 1 täglich



Gehen Sie in die Verlängerung.

Casodex® 150 Wirkstoff: Bicalutamid. Verschreibungspflichtig.
Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 150 mg Bicalutamid. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat; Magnesiumstearat; Povidon K29-32; Poly(O-carboxymethyl)stärke, Natriumsalz; Hypromellose; Macrogol 300; Titandioxid. Anwendungsgebiete: Lokal begrenztes Prostatakarzinom, das nicht mit einer radikalen Prostatektomie oder Strahlentherapie behandelt wird. Gegenanzeigen: Frauen und Kinder. Überempfindlichkeit gegen Bicalutamid oder einen der sonstigen Bestandteile. Terfenadin, Astemizol oder Cisaprid dürfen nicht zusammen mit Bicalutamid eingenommen werden. Hinweis: Bei Patienten mit mittelschweren bis schweren Leberfunktionsstörungen ist Vorsicht geboten. Wegen möglicher Leberfunktionsstörungen sollten regelmäßige Leberfunktionstests in Erwägung gezogen werden. Nebenwirkungen: Sehr häufig: Asthenie, Gynäkomastie, Spannungsgefühl in der Brust. Häufig: Hitzewallungen, Pruritus, Alopezie, Nachwachsen von Haaren, trockene Haut, verminderte Libido, Übelkeit, Impotenz, Gewichtszunahme, Änderungen der Leberfunktion (erhöhte Transaminasen, Cholestase und Gelbsucht), die selten schwerwiegend waren. Gelegentlich: Bauchschmerzen, Depression, Dyspepsie, Hämaturie. Dosierung: 1-mal täglich eine Tablette. Handelsformen und Preise: 30 Filmtabletten (N1) 661,22 €; 90 Filmtabletten (N3) 1.643,00 €. (Stand: Oktober 2002). Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. AstraZeneca GmbH, Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel, www.astrazeneca.de

Verleihung anlässlich der

49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Der Paul-Mellin-Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den am 26. März 1980 verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, Dr. Paul Mellin, eingerichtet.

Mit diesem Preis wird der nach Inhalt und Darbietung beste wissenschaftliche Vortrag der »Freien Themen« ausgezeichnet. Der Preis ist mit € 5000 dotiert, er kann auf zwei Referenten aufgeteilt werden. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Die Jury 2003

Prof. Dr. med. Gerhard Jakse
 Prof. Dr. med. Peter-Jörg Funke
 Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Zumbé
 Prof. Dr. med. Peter Albers
 Dr. med. Walter Homann
 Dr. med. Klaus Rembrink
 Dr. med. Kai Buck

Der Poster-Preis der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Der Preis ist mit € 2500 dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

Die Jury 2003

Prof. Dr. med. Stefan C. Müller
 Priv.-Doz. Dr. med. Susanne Krege
 Prof. Dr. med. Martin Westenfelder

- 1983 K. Schwartmann, B. Kuntz, H. Brüster; Neuss
 HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom
- H. Behrendt, V. Brüggemann, N. Rupieper; Essen
 Der Einfluss der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesicorenalen Refluxes
- 1984 Th. Widmann, L. Weißbach; Bonn
 Urologische Komplikationen der Markschwammniere
- E. Allhoff, R. Fischer, D. Beyer; Köln
 Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie
- 1985 K. Dreikorn, R. Horsch, W. Rößler; Heidelberg
 Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik
- U. Meyer, H. Kimont; Leverkusen
 Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt
- 1986 N. Kaula, VC. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter; Schwelm
 Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing
- M. Meyer-Schwickerath, Th. Fritsch, R. Hartung; Essen
 Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrastmittel
- 1987 D. Kröpfl, R. Krause; Essen
 Untersuchung zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung
- 1988 S. Roth, P. Rathert; Düren
 Urochirurgische Ileumtransformation:
 Pathophysiologische Aspekte und therapeutische Konsequenzen
- W. Diederich, G. Stief, T.F. Lue; San Francisco, Bochum
 Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition
- 1989 S. Roth, H. Brandt, P. Rathert; Düren
 Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5 %
- A. Heidenreich, U. Engelmann, H. Wernze, A. Frey, Th. Senge; Bochum
 Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt
- 1990 G. Haupt, M. Chvapil, J. Graff, U. Engelmann, Th. Senge; Bochum
 Extracorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung

- 1990 H. Hanisch, M. Clotten, F. Boeminghaus; Neuss
Mikrochirurgische, nervprotektive Plaquesoliation bei
Induratio penis plastica
- 1991 A. Semjonow, M. Brandt, H. Reul, P. Rathert; Düren
Knotenzugfestigkeit synthetischer Monofilamente
- R. Vorreuther, W. Franzen, R. Engelking; Köln
Neue elektrohydraulische Lithotripsie zur minimal invasiven
ureteroskopischen Steintherapie
- 1992 F. di Tonno, C. Milanesi, C. Fabris, D. Lavelli; Padua
Analyse durch das Elektronenmikroskop der ultrastrukturellen
Veränderungen in der Schleimhaut der orthotopen Neoblasen
- 1993 B. J. Schmitz-Dräger, R. Gerke, K. Decken, T. Ebert; Düsseldorf
Filter-Immunzytologie (FLIC) – Ein neuer Test zum Nachweis
antigener Veränderungen auf Urothelzellen
- A. Semjonow, M. Hamm, P. Rathert; Düren
Prostata-spezifisches Antigen in der "Grauzone" 4 – 10 ng/ml
- 1994 H. W. Wechsel, A.A. Kollwitz, R. E. Bonfig, K.-H. Bichler, Tübingen
Eine primäre Amyloidose der Blase
- O. A. Brinkmann, B. Lütkemeyer, H.v. Ahlen, L. Hertle; Münster
Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis –
Eine bislang unbekannte Erstmanifestation
- 1995 H.-J. Sommerfeld, A.K. Meeker, D.S. Coffey, Th. Senge; Bochum
Neue Wege in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms:
Telomere und Telomerase
- S. Kliesch, H.M. Behre, H. Jürgens, E. Nieschlag; Münster
Kryokonservierung des Ejakulates bei Jugendlichen mit malignen
Erkrankungen
- 1996 O. A. Brinkmann, B. Brinkmann, S. Roth, L. Hertle; Münster
Verbesserte urinzytologische Nachsorge nach Harnblasenersatz mittels
PAS-Färbung
- D. Heimbach, D. Jacobs, R. Süverkrüp, A. Hesse; Bonn
BON(N)-STONES – Die Standardsteine für Lithotripsie und Chemolyse
- 1997 R. R. Berges, H.J. Sommerfeld, G. Haupt, W. Schäfer, Th. Senge;
Bochum, Siegen
Zellkinetik des Prostatakarzinoms nach neoadjuvanter Androgenblockade

Unschlagbar bei BPH*




*lt. IMS meistverordnetes Präparat

Yamanouchi Pharma GmbH, Im Breitspiel 19, 69126 Heidelberg

Omnic® 0,4 mg Retardkapseln. Wirkstoff: Tamsulosinhydrochlorid

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: Tamsulosinhydrochlorid 0,4 mg (entspricht 0,367 mg Tamsulosin) sowie mikrokristalline Cellulose, Poly[(acrylsäure, methacrylsäure)(ethyl, methyl/acrylat, methacrylat)] (1:1), Polysorbat 80, Natriumdodecylsulfat, Triacetin, Calciumstearat, Talkum, Gelatine, Farbstoffe E 132, E 172 sowie Titandioxid E 171. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von funktionellen Symptomen der benignen Prostatahyperplasie (BPH). **Gegenanzeigen:** Omnic 0,4 mg Retardkapseln dürfen nicht angewandt werden bei Überempfindlichkeit gegen Tamsulosinhydrochlorid oder einen der anderen Inhaltsstoffe des Präparats, bekannter orthostatischer Dysregulation, schwerer Leberinsuffizienz. Die Behandlung von Patienten mit schweren Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 10 ml/min) darf nur mit besonderer Vorsicht erfolgen, da bisher keine Erfahrungen an solchen Patienten vorliegen. **Nebenwirkungen:** Die folgenden Nebenwirkungen wurden während der Anwendung mit Omnic 0,4 mg Retardkapseln beobachtet: Schwindel, retrograde Ejakulation, seltener Kopfschmerzen, Schwäche, orthostatische Hypotonie, Herzklopfen und Rhinitis. Während der Behandlung mit Omnic 0,4 mg Retardkapseln kann es in Einzelfällen zu einem Blutdruckabfall kommen, der selten zu einer Synkope führen kann. Bei den ersten Anzeichen einer orthostatischen Hypotension sollte sich der Patient setzen oder hinlegen, bis die Symptome verschwunden sind. Gastrointestinale Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und Obstipation können gelegentlich auftreten. Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautausschlag, Pruritus und Urtikaria können gelegentlich auftreten. Angioödem wurden selten und Priapismus in Einzelfällen beobachtet. **Verschreibungspflichtig.**

Stand: März 2003

 Yamanouchi

- 1997 H. F. Piechota, S.E. Dahms, M. Probst, C.A. Gleason, L.S. Nunes, R. Dahiya, T.F. Lue, E.A. Tanagho; Münster, Witten/Herdecke, Frankfurt/Main, San Francisco
Funktionelle Regeneration der Harnblase mit heterologer, azellulärer Blasenmatrix
- 1998 J. Pannek, A.W. Partin; Bochum
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und Samenblasen gewebespezifisch?

Heidenreich, J.W. Moul, I.A. Sesterhenn, U. Engelmann; Köln/Washington
Prognostische Relevanz von Proteasen und Zelladhäsionsmolekülen beim nichtseminomatösen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I)
- 1999 M. Müller, R. Heicappell, Th. Sauter, K. Miller, Berlin
Telomerase als molekularer Marker zur Diagnose von Harnblasenkarzinomen

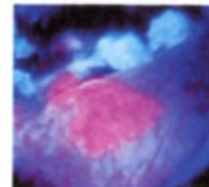
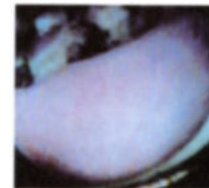
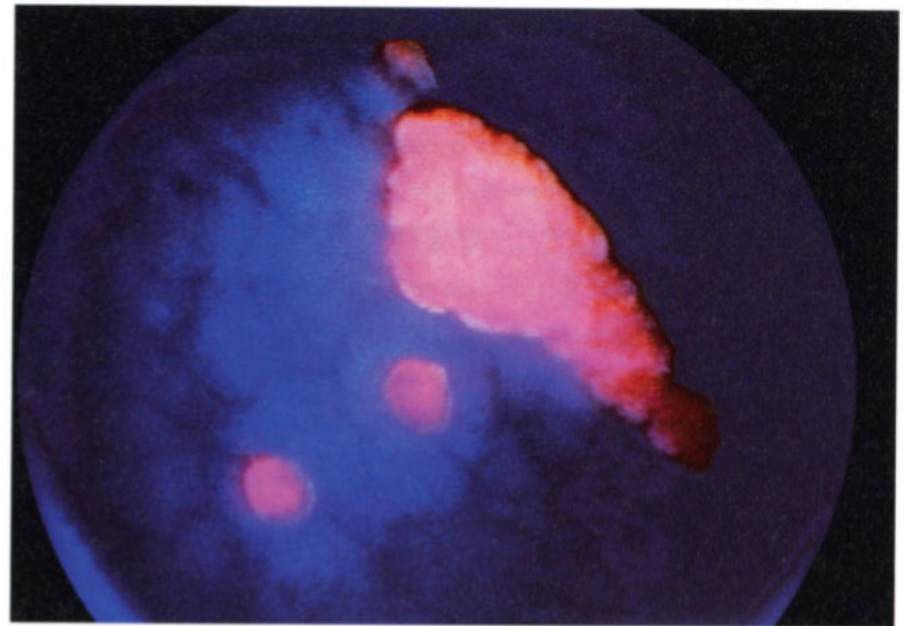
St. E. Dahms, M. Muschek, M. Hohenfellner, J. W. Thüroff, Mainz
Ergebnisse der superselektiven Vorderwurzelrhizotomie und sakralen Elektrostimulation im Tiermodell
- 2000 M. Kuczyk, J. Serth, St. Machtens, U. Jonas; Hannover
Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms

M. E. Schmidt, H. Sidhu, A.B. Peck, S.C. Müller, A. Hesse; Bonn
Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis – ein neuer pathogenetischer Faktor
- 2001 K. Kühne, M. G. Schürmann, T. Senge, H. J. Sommerfeld, Bochum
Erste klinische Ergebnisse der Echtzeit-Elastographie beim Prostatakarzinom

F. Sommer, S. Wolter, S. Nazari, U. Engelmann, Köln
Ein konservativer Therapieansatz zur Heilung der venösen Insuffizienz bei Patienten mit erektiler Dysfunktion
- 2002 Brehmer, D. Rohrmann, G. Jakse; Aachen
Die Rekonstruktion der Blasenwand durch Tissue Engineering: Das Aachener Modell

W. Hoffmann, S. Liedke, U. Otto; Bad Wildungen
Das videoendoskopische Biofeedback-Sphinktertraining zur Therapie der post-operativen Harninkontinenz nach radikal-chirurgischen Operationen

System zur Photodynamischen Diagnose – ein neues Verfahren zur Früherkennung von Tumoren



Mit dem System zur Photodynamischen Diagnose (PDD) kann KARL STORZ ein kostengünstiges und klinisch einfach zu handhabendes System vorstellen, das buchstäblich neue Perspektiven bei der Früherkennung von Tumoren eröffnet. Das PDD-System erzeugt ein spezielles Diagnosenlicht, mit dem nach Instillation einer entsprechenden Tumormarkersubstanz Tumorgewebe als rot fluoreszierendes Areal deutlich von gesundem Gewebe differenziert und präzise lokalisiert werden kann. Dieses Verfahren bietet eine hohe Zuverlässigkeit und ist in unterschiedlichen Anwendungsbereichen einsetzbar. Bitte fordern Sie weitere Informationen an.

KARL STORZ GmbH & Co. KG
Mittelstraße 8, D-78532 Tuttlingen/Germany
Postfach 230, D-78503 Tuttlingen/Germany
Telefon: +49/74 61/708-0
Telefax: +49/74 61/708-105

KARL STORZ Endoskop Austria GmbH
Landstraßer-Hauptstraße 146/11/18
A-1030 Wien, Austria
Telefon: +43/1/715 60 470
Telefax: +43/1/715 60 479

E-mail: karlstorz-marketing@karlstorz.de
Internet: <http://www.karlstorz.de>
<http://www.karlstorz.com>

Ich möchte weitere Informationen.
Bitte senden Sie mir den Katalog
UROLOGIE

URO 36 0/D/4/99/A

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

Freitag, 9. Mai 2003

Workshop URS

16.00 – 17.30 Uhr

Ureterorenoskopie

Messebrücke

Verehrte Damen und Herren,

für interessierte Teilnehmer findet in Zusammenarbeit mit den Firmen:

Storz, Olympus, Wolf, Cook, Boston Scientific und Lumenis,

ein **WORKSHOP** für starre und flexible Endoskope zur Diagnostik und Behandlung des oberen Harntraktes mit den dazugehörigen Instrumentarien (Kathetern, Schlingen etc.) statt.

Dabei werden Sie die Möglichkeit haben, die neuesten Instrumente, deren Handhabung und Anwendung per Anleitung kennenzulernen. Es stehen sechs Arbeitsplätze zur Verfügung bei denen sinnvollerweise pro Arbeitsplatz fünf Personen teilnehmen können. Durch Wechsel der Arbeitsplätze werden Sie die Möglichkeit haben, die Produkte aller Hersteller kennenzulernen.

Die Veranstaltung findet im Anschluss an die Fortbildung im selben Gebäude statt.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um eine frühzeitige Anmeldung.



131. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe anlässlich der 49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. Freitag, 9. Mai 2003, Raum Ruhr, Messe-Ost, Norbertstr. 1, Essen



Moderation: P. Burchardt, Bremerhaven; S. Roth, Wuppertal; H. Seiter, Rostock

- 9.00 **Begrüßung:** Prof. Dr. Kröpfl, Präsident der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie
- 9.10 **Einführung: Die suggestive Kraft versus evidenzbasierter Medizin – eine Standortbestimmung**
Dr. Keller, Hof
- 9.30 **Die praktischen und rechtlichen Aspekte des Sterilisierens der sogenannten Einmalartikel**
P. Wolff, Krankenpfleger, Essen
- 10.00 **Die Stomamarkierung. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Rehabilitation**
Frau K. Trienekens, Fachkrankenschwester für Stomapflege und Inkontinenz, Essen
- 10.30 **Drang- und Belastungsinkontinenz: Was gibt es Neues?**
PD Dr. Schumacher, Bonn
- 11.00 **Pause, Besuch der Industrieausstellung**
- 11.30 **Vital im Alter: Was hat der Urologe damit zu tun?**
PD Dr. Lümmen, Essen
- 12.00 **Bettnässer: sinnvolle Abklärung und Therapie**
Frau PD Dr. Rohrmann, Aachen
- 12.30 **Was gibt es Neues in der Urologie**
PD Dr. Vögeli, Düsseldorf
- 13.00 **Mittagessen, Besuch der Industrieausstellung**
- 14.30 **Videofilm: Chirurgie der Umwandlung von Mann zu Frau**
Prof. Dr. Perovic, Belgrad
- 15.00 **Psychologische und rechtliche Probleme der Transsexualität**
Prof. Dr. Windgassen, Remscheid
- 15.30 **Funktionsverbessernde Eingriffe am männlichen äußeren Genitale**
Frau PD Dr. Kliesch, Münster
- 16.00 **Abschluss des Seminars, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen**

Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der DGU

Für den Arbeitskreis urologische Assistenz- und Pflegeberufe:
Prof. Dr. P. Burchardt, Prof. Dr. R. Hubmann, Prof. Dr. U. T. Kälble, Dr. H. Keller,
Prof. Dr. U. Rebmann, Prof. Dr. S. Roth, Prof. Dr. H. Seiter

Auf dem Kongress wird darüber hinaus um 16.00 Uhr ein **Workshop** (Hand-on-Seminar), gesondert für das Assistenz- und Pflegepersonal, zur Ureterorenoskopie angeboten.

**Einladung zur
Vorstandssitzung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft
für Urologie e. V.**

Donnerstag, den 8. Mai 2003

18.30 – 19.30 Uhr, Raum D

**Einladung zur
Ordentlichen Mitgliederversammlung der
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.**

Freitag, den 9. Mai 2003

07.30 – 08.30 Uhr, Raum C

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstandswahlen
8. Wahl des Tagesortes 2006
9. Rechenschaftsberichte Wissenschaftsförderung
10. Verschiedenes

**Einladung zur anschließenden
Ordentlichen Mitgliederversammlung der
Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur
Förderung des Urologischen Nachwuchses e. V.**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl der Vorstandsmitglieder
5. Verschiedenes

Donnerstag, 8. Mai 2003

12.30 Uhr	Eingang	Beginn der Registrierung
12.30 – 13.50 Uhr	Foyer Saal Ruhr	Aufbau der Poster
13.55 Uhr	Saal Essen	Begrüßung und Kongresseröffnung
14.00 – 15.30 Uhr	Saal Essen	Paul-Mellin-Preis I
15.30 – 16.00 Uhr	Foyer	Eröffnung der Industrieausstellung
15.30 – 16.00 Uhr	Foyer Saal Ruhr	Posterausstellung
16.00 – 17.00 Uhr	Saal Essen	Paul-Mellin-Preis II
17.30 – 18.30 Uhr	Saal Essen	Paul-Mellin-Preis III
16.00 – 17.00 Uhr	Raum C	Postersession I: Poster-Preis
17.00 – 17.30 Uhr	Foyer Saal Ruhr	Posterausstellung
17.30 – 18.30 Uhr	Raum C	Postersession II und III
18.30 – 19.30 Uhr	Raum D	Vorstandssitzung der NRWGU
18.30 – 20.00 Uhr	Saal Ruhr	Satelliten-Symposium I
20.00 – 23.00 Uhr	Blumenhof	Eröffnungsabend

Freitag, 9. Mai 2003

07.30 – 08.30 Uhr	Raum C	Mitgliederversammlung der NRWGU
08.30 – 10.00 Uhr	Saal Essen	Inkontinenz I
08.30 – 10.00 Uhr	Raum C	Freie Themen IV
09.30 – 11.00 Uhr	Brücke	Workshop URS für Ärzte
11.00 – 13.00 Uhr	Saal Essen	Inkontinenz II
11.00 – 13.00 Uhr	Raum C	Freie Themen V
13.00 – 14.30 Uhr	Brücke	Workshop URS für Ärzte
14.00 – 15.30 Uhr	Saal Essen	Inkontinenz III
14.00 – 15.00 Uhr	Raum C	Laparoskopische Urologie
16.00 – 17.00 Uhr	Saal Essen	Inkontinenz IV
16.00 – 17.30 Uhr	Raum C	Seminar I: Wirtschaftl. Entwicklung
17.30 – 19.00 Uhr	Saal Ruhr	Satelliten-Symposium II
17.30 – 19.00 Uhr	Raum C	Satelliten-Symposium III
17.30 – 19.00 Uhr	Saal Essen	Satelliten-Symposium IV
20.00 – 00.15 Uhr	Zeche Zollverein	Festabend

Samstag, 10. Mai 2003

08.30 – 11.00 Uhr	Saal Essen	Prostatakarzinom I
08.30 – 10.00 Uhr	Raum C	Seminar I: Wirtschaftl. Entwicklung
08.30 – 10.00 Uhr	Brücke	Workshop URS für Ärzte
08.30 – 10.00 Uhr	Raum D	Seminar III: Hormonelle Behandlung
08.30 – 10.00 Uhr	Raum E	Seminar II: Uro-Gynäkologie
10.00 – 11.00 Uhr	Raum C	Sitzung des BDU
11.30 – 13.00 Uhr	Saal Essen	Prostatakarzinom II
11.30 – 13.00 Uhr	Raum D	Seminar IV: Schmerztherapie
13.00 – 13.45 Uhr	Saal Essen	Wissenschaftliche Förderung
		Was gab es neues in der Urologie
		Ehrungen
		Übergabe des Amtes

Zeit / Ort	Foyer	Saal Essen	Foyer Saal Ruhr
12:30-13:00	Registrierung		Aufbau der Poster
13:00-13:50			
13:55-14:00		Eröffnung des Kongresses	
14:00-14:30		Paul-Mellin-Preis I Prostata CA	
14:30-15:00		V1	
15:00-15:30			
15:30-16:00	Eröffnung der Industrierausstellung	Pause	Posterausstellung
16:00-16:30		Paul-Mellin-Preis II Uro-Onkologie	
16:30-17:00		V2	
17:00-17:30	Industrierausstellung	Pause	Posterausstellung
17:30-18:00		Paul-Mellin-Preis III Inkontinenz, Blasenfunktion, ED	
18:00-18:30		V3	
18:30-19:00			
19:00-19:30			
19:30-20:00			
20:00-23:00			

Saal Ruhr	Raum C	Raum D	Blumenhof
	Poster-Preis P1		
	Postersession P2 - P3		
Symposium I: Frühinstillation Urothel CA SV1		Vorstands- sitzung der NRWGU	
			Eröffnungsabend

Zeit / Ort	Foyer	Saal Essen	Foyer Saal Ruhr
07:30-08:00			
08:00-08:30			
08:30-09:00		Inkontinenz I	
09:00-09:30		F1	
09:30-10:00			
10:00-10:30	Industrieausstellung	Pause	Poster- ausstellung
10:30-11:00			
11:00-11:30		Inkontinenz II	
11:30-12:00		F2	
12:00-12:30			
12:30-13:00			
13:00-13:30	Industrieausstellung	Pause	Poster- ausstellung
13:30-14:00			
14:00-14:30		Inkontinenz III	
14:30-15:00		F3	
15:00-15:30			
15:30-16:00	Industrieausstellung	Pause	Posterausstellung
16:00-16:30		Inkontinenz IV	
16:30-17:00		F4	
17:00-17:30			
17:30-18:00		Symposium IV Serumdiagnostik PCA SV4	
18:00-18:30			
18:30-19:00			
20:00-00:15	Festabend in der Zeche Zollverein		

Saal Ruhr	Raum C	Raum D	Brücke
	Mitglieder- versammlung der NRWGU		
	Freie Themen IV Prostata CA V4		
Fortbildung Urologischer Assistenz- berufe	Pause		Workshop I URS für Ärzte
Pause			
Fortbildung Urol. Ass.	Freie Themen V Blasenfunktions- störungen & Varia V5		
Pause	Pause		Workshop I URS für Ärzte
	V6 Urologische Laparoskopie		
Fortbildung Urol. Ass.	Pause		
	Seminar I Wirtschaftliche Entwicklung		Workshop I URS für Urolog. Assistenzpersonal
Symposium II Erektile Dysfunktion SV2	Symposium III Fortgeschrit- tenes PCA SV3		
Festabend in der Zeche Zollverein			

TachoComb® H hält dicht

BLUTSTILLUNG MIT GEWEBEKLEBERKRAFT



TachoComb® H



TachoComb® H

Zusammensetzung: 1 cm² Schwamm enthält: Kollagen aus Pferdesehnen 2,1 mg, beschichtet mit Fibrinogen vom Menschen 5,5 mg, Thrombin vom Menschen 2,0 I.E., Aprotinin aus Rinderlungen 0,071 Ph.Eur.E. Sonstige Bestandteile: L-Argininhydrochlorid, Natriumchlorid, Natriumcitrat, Albumin vom Menschen, Riboflavin (zur Markierung der beschichteten Fläche). **Anwendungsgebiete:** Nur zur lokalen Anwendung. Als unterstützende Maßnahme zur Blutstillung. **Gegenanzeigen:** Starke (arterielle und/oder venöse) Blutungen, Bekannte Überempfindlichkeit gegen bovines Aprotinin oder andere Bestandteile des Produktes. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Bei Anzeichen von allergischen Reaktionen sollte der Einsatz von TachoComb H sofort beendet werden. Besonders nach wiederholter Applikation von Rinderprotein (Aprotinin) besteht ein erhöhtes Risiko für allergische Reaktionen, deshalb sollte die Anwendung von Aprotinin oder aprotininhaltigen Präparaten dokumentiert werden. Im Falle eines anaphylaktischen Schocks müssen die gängigen medizinischen Maßnahmen der Schockbehandlung durchgeführt werden. Bei der Anwendung von aus menschlichem Blut hergestellten Arzneimitteln kann die Übertragung von Infektionskrankheiten durch Übertragung von Erregern nicht völlig ausgeschlossen werden. Dies gilt auch für bislang unbekannt Keime. Die Auswahl/Prüfung der Plasmaspender und -spenden erfolgt mit geeigneten Methoden. Der Herstellungsprozess beinhaltet Maßnahmen zur Eliminierung/Inaktivierung von Viren. **Anwendung während Schwangerschaft und Stillzeit:** Erfahrungen über die Anwendung beim Menschen während Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor. Deshalb sollte TachoComb H bei schwangeren und stillenden Patientinnen nur bei strenger Indikationsstellung angewandt werden. **Nebenwirkungen:** Wie auch von den Fibrinklebern bekannt, kann es in seltenen Fällen zum Auftreten von allergisch-anaphylaktischen Reaktionen kommen, die sich in Angioödem, Schüttelfrost, Fieber, Flush, generalisierter Urtikaria, Kopfschmerzen, Quaddelbildung, Hypotension, Lethargie, Übelkeit, Ruhelosigkeit, Tachykardie, Engegefühl im Brustkorb, Kribbeln auf der Haut, Erbrechen, keuchender Atmung äußern können. In Einzelfällen können diese Reaktionen bis zum anaphylaktischen Schock führen. Diese Überempfindlichkeitsreaktionen können insbesondere bei wiederholter Anwendung von TachoComb H oder bei bekannter Überempfindlichkeit gegen bovines Eiweiß oder gegen andere Bestandteile auftreten. **Verschreibungspflichtig. Chargendokumentationspflichtig. Stand: April 2002**

NYCOMED PHARMA GmbH, Edisonstraße 16, D-85716 Unterschleißheim,
Tel.: 089/370037-0, Telefax: 089/370037-212, www.tachocomb.com, Kenn- und Passwort: tacho

NYCOMED

Das wissenschaftliche Programm

Paul-Mellin-Preis I
14.00 – 15.30 Uhr
Saal Essen

Freie Themen I:
Prostatakarzinom:
Diagnostik und Behandlung

Vortrag: 5 Min.
Diskussion: 3 Min.

Moderation:
Funke P-J, Siegen
Schulze H, Dortmund
Semjonow A, Münster

- V1.1 Vergleichende Analyse-Selenspiegel im Vollblut sowie Selen- und Zinkgewebespiegel bei Gesunden und Patienten mit Prostatakarzinom bzw. benigner Prostatahyperplasie
Klotz T, Giedl J, Meissner A, Mücke R, Micke O, Weiden, Münster
- V1.2 f/tPSA-Ratio hängt vom Gesamt-PSA (tPSA) ab: Eine Analyse von 1127 Serum Proben mit zwei unterschiedlichen Messmethoden
Nazari S, Wolter S, Haupt G, Engelmann U, Köln
- V1.3 Quotient f/t PSA: Vergleich ambulant ermittelter Werte mit Analysen im Krankenhaus
Swoboda A, Luboldt H-J, Börgermann C, Lümmer G, Rübber H, Essen
- V1.4 Erste klinische Ergebnisse mit elastographisch gesteuerten Prostatastanzen
Kühne K, Sommerfeld H-J, Schürmann M G, Hinn A, Pesavento A, Lorenz A, Scheipers U, Ermert H, Philippou S, Senge Th, Herne
- V1.5 Dynamische transrektale Ultraschalluntersuchung (dTRUS) – eine neue Methode zur Beurteilung der Anastomoseninsuffizienz nach radikaler Prostatektomie
Schenck M, Sperling H, Rübber H, Essen
- V1.6 Multizentrische prospektive Studie zur Strahlentherapie des lokal fortgeschrittenen Prostatakarzinoms nach radikaler Prostatektomie: Eine studienpathologische Zwischenauswertung mit Korrelation zum PSA-Verlauf
Golz R, Wiegel T, Steiner U, Siegmann A, Bonato M, Hinkelbein W, Miller K, Störkel S, Witten/Herdecke, Berlin, Münster
- V1.7 PSA und Prostatabiopsien nach HDR-Afterloading Therapie bei lokalisiertem Prostatakarzinom
Wolter S, Sommer F, Nazari S, Schmidt S, Kocher M, Engelmann U, Köln
- V1.8 Erektile Funktion nach nicht nervprotektiver radikaler Prostatektomie
Brehmer B, Borchers H, Kirschner-Hermanns R, Reineke T, Jakse G, Aachen

- V1.9 Ergebnisse der unilateralen Nerverhaltung bei radikaler perinealer Prostatektomie
Borchers H, Brehmer B, Kirschner-Hermanns R, Tietze L, Reineke T, Jakse G, Aachen
- V1.10 Lebensqualität nach kurativer Therapie bei Prostatakarzinom: Radikale Prostatektomie, HDR-Afterloading und Seeds-Implantation
Wolter S, Sommer F, Wehe N, Nazari S, Engelmann U, Köln

Paul-Mellin-Preis II
16.00 – 17.00 Uhr
Saal Essen

V2 Freie Themen: II
Experimentelle Urologie
Urologische Onkologie

Vortrag: 5 Min.
Diskussion: 3 Min.

Moderation:
Jakse G, Aachen
Albers P, Bonn
Vögeli T-A, Düsseldorf

- V2.1 Cyclooxygenase-2 (Cox-2) Expression beim Harnblasenkarzinom: Korrelation mit klinikopathologischen Daten, Chemotherapie-Response und Langzeit-Follow-Up
Wülfing C, Eltze E, von Struensee D, Wülfing P, Piechota H J, Hertle L, Münster
- V2.2 Expression von Ephrin-B2 in arteriellen und Eph-B4 in venösen Endothelzellen während der Tumorangiogenese des humanen Nierenzellkarzinoms
Özgür E, Sommer F, Raible A, Addicks K, Bloch W, Engelmann U, Köln
- V2.3 Endostatin zeigt Unterschiede in der Bindung an Tumorgefäße beim Nierenzellkarzinom und beim Harnblasenkarzinom
Raible A, Sommer F, Özgür E, Wolter S, Schmidt A, Bloch W, Engelmann U, Köln
- V2.4 Rolle der Rho-abhängigen Rho-Kinase für die Motilität humaner Harnblasenkarzinomzellen
vom Dorp F, Lümme G, Schmidt M, Eisenhardt A, Rübber H, Jakobs K H, Essen
- V2.5 Expression und funktionelle Aktivierung des Chemokinrezeptors CXCR4 auf Urothelkarzinomzellen
Eisenhardt A, Tack M, Lümme G, vom Dorp F, Rübber H, Siffert W
- V2.6 Phase II-Studie zur systemischen Chemotherapie des fortgeschrittenen Urothelkarzinoms: M-VAC versus Paclitaxel/Carboplatin
Börgermann Ch, Krege S, Otto T, Rübber H, Essen
- V2.7 Einsatz von Temozolomiden beim metastasierten Nierenzellkarzinom
Schierbaum K F, Engelmann U, Haupt G, Köln
- V2.8 Aerobes Training in der Rehabilitation urologischer Karzinompatienten nach Chemotherapie
Sommer F, Wolter S, Engelmann U, Köln

Paul-Mellin-Preis III
17.30 – 18.30 Uhr
Saal Essen

Freie Themen: III
Harninkontinenz
Blasenfunktionsstörungen, Erektile Dysfunktion

Vortrag: 5 Min.
Diskussion: 3 Min.

Moderation:
Boeminghaus F, Neuss
Kliesch S, Münster
Piechota H-J, Münster

- V3.1 Zunehmendes Alter senkt die Ansprechbarkeit der Muskarinrezeptoren in der Blase sowohl bei Menschen als auch bei Ratten
Schneider T, Hein P, Krege S, Michel M C, Essen
- V3.2 Die hintere Harnröhrenklappe als Ursache kindlicher Miktionsstörungen
Hermanns M, Rohrmann D, Jakse G, Aachen
- V3.3 Klinische Ergebnisse der perkutanen sakralen Neuroevaluation bei Blasenfunktionsstörungen
Grigoleit U, Nehiba M, Senge Th, Pannek J, Herne
- V3.4 Urodynamische Erfahrungen zur Identifizierung präoperativer Risikofaktoren und zur postoperativen Erfolgskontrolle bei spannungsfreien Schlingenoperationen
Hampel C, Gillitzer R, Hohenfellner M, Thüroff J W, Mainz
- V3.5 Ergebnisse der TVT-Plastik (tension-free vaginal tape) bei der Behandlung der weiblichen Harninkontinenz
Scharlau F, Tsatalpas P, Block-Witschel S, Hofmockel G, Würselen
- V3.6 Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT): eine neue Therapieoption zur Behandlung der Induratio penis plastica (IPP)
Nazari S, Bondarenko B, Engelmann U, Haupt G, Köln
- V3.7 LUTS Risikofaktor für Erektionsstörungen?
Braun M, Bondarenko B, Haupt G, Schoenenberger A, Engelmann U, Köln
- V3.8 Ist eine Heilung der ED durch die abendliche Gabe von PDE-5-Inhibitoren möglich?
Sommer F, Engelmann U, Köln

Postersession
16.00 – 17.00 Uhr
Raum C

Freie Themen Poster I:
Rekonstruktive Urologie
Poster-Preis

Vortrag: 2 Min.
Diskussion: 1 Min.

Moderation:
Müller S C, Bonn
Krege S, Essen
Westernfelder M, Krefeld

- P1.1 Mikrochirurgische Refertilisierung bei obstruktiver Azoospermie
Schwarzer J U, Freising
- P1.2 Rekonstruktion des Skrotums mit Oberschenkelschwenklappen nach totalem Skrotumverlust
Ingerfeld G, Thiel R, Dortmund
- P1.3 Chirurgische Therapie des Megaskrotums eines 14-Jährigen bedingt durch Lymphoedema praecox
Betz D, Boeminghaus F, Neuss
- P1.4 Kongenitale Penisdeviationen
Romics I, Kelemen Z, Nyirády P, Budapest, Ungarn
- P1.5 Complete penile disassembly bei Epispadie
Rohrmann D, Hermanns M, Jakse G, Aachen
- P1.6 Rekonstruktion der Urethralplatte oder der ventralen Penisschafthaut mit einem Vorhautinsellappen
Kröpfl D, Weinknecht S, Krause C, Essen
- P1.7 Komplette Rekonstruktion der Penisschafthaut mit scrotalem Fascia-Dartos-Hautlappen
Kröpfl D, Weinknecht S, Krause C, Essen
- P1.8 Plastische Hamröhrenrekonstruktion mit Mundschleimhaut und Präputium bei komplizierten Strikturen
Patozos K, Welp G, Wagner W, Uerdingen
- P1.9 Rezidiv Harnröhrenstriktur nach Stent-Einlage – Offene Rekonstruktion nicht ausgeschlossen
Franzaring L, Cudovic D, Wiesner Ch, Schmidt F, Melchior S W, Wöhr M, Thüroff J W, Mainz
- P1.10 Der perineale Zugang zur Harnröhrenrektumfistel
Brkovic D, Noah E M, Jakse G, Aachen

- P1.11 Metastasiertes Urethra-Karzinom und plastisch rekonstruktive Versorgung bei liegender Schwellkörperprothese
Fahsab M, Grein U, Meyer W W, Schwelm
- P1.12 Der Harnleitersersatz mit Ileum
Brkovic D, Rohrmann D, Jakse G, Aachen
- P1.13 Rekonstruktion langstreckiger Harnleiterdefekte mit rekonfiguriertem Kolon
Ubrig B, Waldner M, Eggersmann Ch, Roth S, Wuppertal, Witten/Herdecke
- P1.14 Ileuminterponat als Harnleitersersatz nach Harnleiterabriss
Schmidt K, Borkowski J, Scheer, Schüller, Bochum
- P1.15 Harnröhrenstriktur, Stressinkontinenz, Impotenz nach Beckentrauma mit Harnröhreabriss, Operation und rekonstruktive Versorgung
Borkowski J, Schmidt K, Scheer, Schüller, Bochum
- P1.16 Der Medizip™ surgical zipper: Ein neuer Wundverschluss von Operationswunden
Bastian P J, Haferkamp A, Albers P, Müller S C, Bonn
- P1.17 Die Vesikostomie nach Blocksom – Indikationen und Ergebnisse
Hermanns M, Rohrmann D, Jakse G, Aachen
- P1.18 The importance of valsalva leak point pressure in the differential diagnosis of urinary stress incontinence
Majoros A, Hamvas A, Keszthelyi A, Romics I, Budapest, Ungarn
- P1.19 SPARC® (Suprapubic Arc Suspension) Urethrasuspension: Erste Ergebnisse
Haschemi R, Grein U, Meyer W W, Schwelm
- P1.20 Behandlung der drittgradigen Harnstressinkontinenz der Frau mittels Faszienzügelplastik
Padeberg D, Kröpfl D, Essen
- P1.21 Der Mainz Pouch II als kontinente Harnableitung
Bastian P J, Albers P, Schumacher S, Müller S C, Bonn

Postersession
17.30 – 18.30 Uhr
Raum C

Freie Themen Poster II:
Neue Medien

Vortrag: 2 Min.
Diskussion: 1 Min.

Moderation:
Eickenberg H-U, Bielefeld
Marx F-J, Köln
Meyer-Schwickerath M, Bottrop

- P2.1 Handheld gestützte Erhebung am Beispiel der BPH und ED. Ein einfach zu bedienendes Medium zur Steigerung der Ergebnisqualität
Caßens S, Gerressen W, Prien M, Lenz C, Höller P, Reimann, Karlsruhe
- P2.2 Einsatz von Palm-Handheld's. Eine moderne Methode zur Datenerhebung und Erkenntnis – Gewinn in der täglichen urologischen Arzt-Praxis
Gerressen W, Prien M, Caßens S, Karlsruhe
- P2.3 Serumhormonspiegel als zusätzliche Marker zur Früherkennung eines Prostatakarzinoms durch ein Artifizielles Neuronales Netzwerk
Deix T, Caspers H P, Oltean H, Schatzl G, Madersbacher St, Sluss P, Planz B, Düsseldorf, Wien, Österreich, Boston, USA
- P2.4 Ein artifizielles neuronales Netzwerk zur Vorhersage des Therapieerfolges bei Patienten mit oberflächlichem Blasentumor
Planz B, Deix T, Caspers HP, Oltean H, Draxler V, Haitel A, Marberger M, Düsseldorf, Wien, Österreich

Postersession
17.30 – 18.30 Uhr
Raum C

Freie Themen Poster III:
Kasuistiken

Vortrag: 2 Min.
Diskussion: 1 Min.

Moderation:
Eickenberg H-U, Bielefeld
Marx F-J, Köln
Meyer-Schwickerath M, Bottrop

- P3.1 Akuter Niereninfarkt, eine oft übersehene Diagnose in der Urologie
Gürler V, Hennigs PAS, Fechtig T, Meyer-Schwickerath M, Bottrop
- P3.2 Urethrale Fistelbildung bei Akne Inversa
Gronau E, Pannek J, Senge Th, Herne, Bochum
- P3.3 Retrocavaler Ureter – Ein case report und kurzer Literaturüberblick
Hoffmann D, Hennigs S, Fechtig T, Meyer-Schwickerath, M, Bottrop
- P3.4 Persistierende Harninkontinenz nach TVT
Dieckmann E, Weib P, Funke P-J, Siegen
- P3.5 Intestinale Metaplasie der Harnblase, Fallbericht
Novotny V, Manseck A, Klenk U, Wirth M P, Dresden
- P3.6 Eine Rarität unter den Harnblasentumoren – Das Neuroendokrine Karzinom
Loertzer H, Kothe A, Wagner S, Fornara P, Halle-Wittenberg
- P3.7 Operatives vs. konservatives Vorgehen beim Nierentrauma III° – ein interessanter Fall
Meißner A, Baumer P, Käs M H W, Klotz T, Weiden
- P3.8 Eine seltene Erscheinungsform des Nierenzellkarzinoms
Geuer M, Lünzmann M, Fechtig T, Arnold G, Meyer-Schwickerath M, Bierhoff E, Bottrop, Essen-Steele
- P3.9 Reflux einer Klammer nach Kock Pouch: Ein Nidus für die Bildung von Nierensteinen
Gronau E, Pannek J, Senge Th, Herne, Bochum

18.30 – 20.00 Uhr
Saal Ruhr

Satelliten-Symposium I
Frühinstillation beim Blasenkarzinom

Moderator:
Roth S, Wuppertal

Moderne Aspekte der Instillations-Behandlung nach transurethraler Resektion oberflächlicher Harnblasencarcinome

- SV1.1 Theorien zur Klonalität des Harnblasenkarzinoms und zu prognostischen Faktoren im Hinblick auf das Rezidiv- und Progressionsverhalten unter besonderer Berücksichtigung von Dysplasien.
Knüchel-Clarke, Regensburg
- SV1.2 Sofortige Instillation nach TUR – Grundlagen, klinische Ergebnisse, Empfehlungen zur praktischen Anwendung
Böhle A, Lübeck
- SV1.3 Frühinstillation und was dann?
Initial- und Erhaltungstherapie – Was empfehlen die diversen Leitlinien?
Witjes A, Nijmegen

Dieses Symposium wurde organisiert mit freundlicher Unterstützung der Firma Medac

08.30 – 10.00 Uhr
Saal Essen



Inkontinenz I

Moderation:
Pannek J, Herne
Engelmann U, Köln

- F1.1 Harninkontinenz: Eine Herausforderung für den Urologen
Melchior H, Kassel 10'

Harnstressinkontinenz der Frauen. Ursachen und Behandlung

- F1.2 Anatomische und pathophysiologische Grundlagen
Thüroff J W, Mainz 10'
- F1.3 Urodynamische Abklärung bei der Harninkontinenz der Frau
Höfner K, Oberhausen 10'
- F1.4 Bildgebende Diagnostik bei der Harninkontinenz der Frau
Kölbl H, Halle 10'
- F1.5 Physical therapy for women with stress incontinence
Van Kampen M, Leuven, Belgien 10'
- F1.6 TVT oder Colposuspension, was ist der „golden standard“?
Petri E, Schwerin 10'
- F1.7 Inkontinenz und Prolapschirurgie in einer oder in zwei Sitzungen?
Peschers U, München 10'
- F1.8 Operative Optionen zur Behandlung des Harnstressinkontinenz-Rezidivs als Alternative zu Harnableitung und Artefizielllem Sphinkter
Hampel Ch, Mainz 10'
- Podiumsdiskussion 10'

11.00 – 13.00 Uhr

Saal Essen



Inkontinenz II

Moderation:
Goepel M, Velbert
Müller S C, Bonn

Übersichtsreferate

- F2.1 Stellenwert der Zytostatikafrühinstillation nach TUR bei Blasen Tumoren
Jocham D, Lübeck 15'
- F2.2 Neue Medikamente zur Behandlung der erektilen Dysfunktion
Porst H, Hamburg 15'

**Harnstressinkontinenz bei Frauen:
Weitere operative Optionen**

- F2.3 Paraspinktere Injektionsbehandlung bei Harnstressinkontinenz
Klingler Ch, Wien 10'
- F2.4 Artefizieller Sphinkter bei Frauen
Grein U, Schwelm 10'
- F2.5 Harnableitung bei der Harninkontinenz als Ultima Ratio
Müller S C, Bonn 10'

Behandlung der Harninkontinenz bei strukturellen und funktionellen Harnblasenerkrankungen

- F2.6 Elektrostimulation der Harnblase
Sievert K D, Münster 10'
- F2.7 Therapie der Harninkontinenz mit Botulinustoxin
Pannek J, Herne 10'
- F2.8 Autoaugmentation der Harnblase
Stöhrer M, Murnau 10'
- F2.9 Augmentation der Harnblase mit Darmsegmenten
Hohenfellner M, Mainz 10'

Übersichtsreferate

- F2.10 Behandlung der Harninkontinenz bei Blasenextrophie
Schott G, Erlangen 10'
- F2.11 Harninkontinenz und Anastomosenstriktur nach radikaler Prostatektomie
Schreiter F, Hamburg 10'

14.00 – 15.30 Uhr

Saal Essen



Inkontinenz III

Moderation:
Ringert R H, Göttingen
Rohrmann D, Aachen

Übersichtsreferate

- F3.1 Aktuelles aus der Kinderurologie
Ringert R M, Göttingen 15'
- F3.2 Stellenwert der Lymphadenektomie bei urologischen Tumoren
Leißner J, Magdeburg 15'
- F3.3 Bisphosphonate beim metastasierten Prostatacarcinom
Heidenreich A, Marburg 15'

Harninkontinenz bei Kindern

- F3.4 Abgrenzung der Enuresis nocturna von anderen Formen der Inkontinenz im Kindesalter
Goepel M, Velbert 10'
- F3.5 Medikamentöse Behandlung der Blasenentleerungsstörungen im Kindesalter
Marschall Kehrel A-D, Oberursel 10'
- F3.6 Behandlung der Harninkontinenz bei Kindern mit Myelomeningozele
Rohrmann D, Aachen 10'

Podiumsdiskussion

15'

16.00 – 17.00 Uhr

Saal Essen



Inkontinenz IV

Moderation:
Walz P H, Lüdenscheid
Höfner K, Oberhausen

Geriatrische Inkontinenz und Dranginkontinenz beim Erwachsenen

- F4.1 Epidemiologische Aspekte der geriatrischen Inkontinenz
Welz Barth A, Wuppertal 10'
- F4.2 Pathophysiologische Ursachen der geriatrischen Inkontinenz und
therapeutische Ansätze
Jünemann K P, Mannheim 10'
- F4.3 Medikamentöse Behandlung der Dranginkontinenz beim Erwachsenen
Madersbacher H, Innsbruck 10'
- F4.4 Welchen Einfluss haben häufig verschiedene Medikamente auf
Inkontinenz bei Älteren?
Kirschner-Hermanns R, Aachen 10'

Podiumsdiskussion

Übersichtsreferat

- F4.5 Das multimodale Konzept der Harnsteinbehandlung
Köhrmann K-U, Mannheim 15'

08.30 – 10.00 Uhr

Raum C

Freie Themen IV:
Prostatakarzinom

Vortrag: 5 Min.
Diskussion: 3 Min.

Moderation:
Wolff J, Rostock
Peters H J, Köln
Lümmen G, Essen

- V4.1 Gibt es eine Relation zwischen den Hormonparametern und dem
Differenzierungsgrad eines Adenokarzinoms der Prostata?
Bondarenko B, Braun M, Haupt G, Schoenenberger A, Engelmann U, Köln
- V4.2 Hormonparameter bei Patienten mit Adenokarzinom der Prostata vs.
Hormonparameter bei Patienten mit BPH
Bondarenko B, Braun M, Haupt G, Schoenenberger A, Engelmann U, Köln
- V4.3 Validierung eines PSA-Schnelltest anhand 1034 Proben
Nazari S, Wolter S, Haupt G, Engelmann U, Köln
- V4.4 sGC – ein valider Marker zur Evaluation des Therapieerfolges nach HDR-
Afterloading bei Prostatakarzinom?
*Wolter S, Sommer F, Özgür E, Raible A, Schlaugat C, Addicks K,
Engelmann U, Bloch W, Köln*
- V4.5 Einfluss serumhaltiger und serumfreier Medien auf Ausbeute und
Maturation von Dendritischen Zellen in vitro
Hinkel A, Thiry J, Plöttner S, Senge Th, Herne
- V4.6 Warum brechen Patienten mit erektiler Dysfunktion eine wirksame Therapie
mit Sildenafil (Viagra®) ab?
Klotz T, Klotz R, Mathers M J, Weiden, München, Remscheid
- V4.7 Prognostische Relevanz des okkulten Prostatakarzinoms als Zufallsbefund
nach radikaler Zystoprostatovesikulektomie beim infiltrierenden Urothelkar-
zinom der Harnblase
Freitag A B, Wach C, Grein U, Meier W W, Schwelm
- V4.8 Retrospektive Ansprechrate und Toxizitätsprofil der Chemotherapie des
hormonrefraktären Prostatakarzinoms mit Paclitaxel und Docetaxel
Seifert H-H, Mueller M, Herrmann Th, Ackermann R, Düsseldorf

11.00 – 13.00 Uhr

Raum C

Freie Themen: V
Blasenfunktionsstörungen
und Varia

Vortrag: 5 Min.

Diskussion: 3 Min.

Moderation:

Rathert P, Düren

Haupt G, Köln

Brkovic D, Aachen

- V5.1 Antibiotikaresistenz und Keimspektrum bei Bakterienisolaten aus dem unteren Harntrakt ambulanter querschnittgelähmter Patienten
Hinkel A, Bötzel U †, Pannek J, Herne
- V5.2 Die Therapie der neurogenen Blasenfunktionsstörung bei Kindern mit Querschnittlähmung
Nehiba M, Pannek J, Senge Th, Herne
- V5.3 Erste Ergebnisse der temporären Elektrostimulation nach Stoller (SANS) bei Blasenfunktionsstörungen
Nehiba M, Senge Th, Pannek J, Herne
- V5.4 Ist der Body-Mass-Index (BMI) ein prädiktiver Wert für die Dauer und den Grad der Stressinkontinenz nach radikaler Prostatovesikulektomie (RRP)?
Müller M, Hackl Ch, Seifert H H, Herrmann Th, Ackermann R, Düsseldorf
- V5.5 Seltene Tumoren des Hodens und Nebenhodens
Lünzmann M, Fechtig T, Meyer-Schwickerath M, Bottrop
- V5.6 Ungewöhnliche Metastasierungswege des Prostatakarzinoms
Kreutzer N, Schulze H, Knopf H J, Dortmund
- V5.7 Cystektomie und Harnableitung beim geriatrischen Patienten
Musch M, Weinknecht S, Zebic N, Schröder S, Kröpfl D, Essen
- V5.8 Radikale Tumornephrektomie: Vergleich der postoperativen Patientenbelastung nach thorakoabdominalem und transperitonealem Zugangsweg
Linnenbrink G, Walz P H, Lüdenscheid
- V5.9 Einfluss von moderatem körperlichen Training auf die Lebensqualität uro-onkologischer Patienten
Halstenberg K, Wolter S, Sommer F, Arndt H, Preuß C, Engemann U, Köln
- V5.10 Extracorporale Stoßwellenlithotripsie – Erfahrungen aus 14 Jahren Anwendung
Pričić D, Tucak A, Kuveždić H, Osijek, Kroatien

14.00 – 15.00 Uhr

Raum C

Laparoskopische Urologie

Podiumsdiskussion

Vortrag: 5 Min.

Diskussion: 2 Min.

Moderation:

Fornara P, Halle

Zumbé J, Leverkusen

Hofmockel G, Würselen

- V6.1 Ergebnisse der laparoskopischen radikalen Prostatovesikulektomie als Standardverfahren beim lokal begrenzten Prostatakarzinom
Lang K, Albers C, Ruszat R, Zumbé J, Leverkusen
- V6.2 Die laparoskopische radikale Prostatektomie Erfahrungen bei 80 Patienten
Tsatalpas P, Block-Witschel S, Hofmockel G, Aachen
- V6.3 Laparoskopische vs. offene Nephrektomie
Fornara P, Zacharias M, Doehn Ch, Jocham D, Halle, Lübeck
- V6.4 Die hand-assistierte laparoskopische Nephrektomie und Nephroureterektomie (HALAP) mit der LAP-DISC®-Schleuse
Kreutzer N, Martin W, Michels C, Knopf H J, Schulze H, Dortmund
- V6.5 Wird die Transplantatfunktion durch laparoskopische Eingriffe beeinflusst?
Loertzer H, Fischer K, Zacharias M, Hamza A, Schneider I, Fornara P, Halle
- V6.6 Die sekundäre laparoskopische retroperitoneale Lymphadenektomie
Zacharias M, Steinacker M, Schmoll H-J, Fornara P, Halle
- V6.7 Die laparoskopische adrenale Metastasen Chirurgie
Zacharias M, Fornara P, Halle

Podiumsdiskussion

10'

09.30 – 11.00 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr

Messebrücke

Workshop Ureterorenoskopie

WORKSHOP mit Hand-on-Übungen

für starre und flexible Ureterorenoskopie des oberen Harntraktes sowie flexible Cystoskopie

Übungen am Computersimulator

Die fachkundige Beratung erfolgt durch ärztliche Mitarbeiter von Prof. Dr. Neisius und Herrn Priv.-Doz. Dr. Michel, organisiert in Zusammenarbeit mit den Firmen: Storz, Olympus, Wolf, Cook, Boston Scientific und Lumenis.

Diese hochinteressante Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich unter fachkundiger Beratung mit den neuesten Entwicklungen der flexiblen und starren Endoskopie des oberen Harntraktes bekannt zu machen. Darüberhinaus werden niedergelassene Kollegen die Möglichkeit haben, die flexiblen Cystoskope in der Anwendung zu testen.

Es stehen sechs Arbeitsplätze zur Verfügung, bei denen sinnvollerweise pro Arbeitsplatz fünf Kollegen teilnehmen können. Durch Wechsel in bestimmten zeitlichen Abständen wird die Möglichkeit geboten, Instrumente und Produkte aller beteiligten Hersteller kennenzulernen. Darüberhinaus bietet sich die Möglichkeit, am Computersimulator zu üben.

Unser Workshop findet am Freitag zwischen 9.30 und 11.00 Uhr und zwischen 13.00 und 14.30 Uhr statt, am Samstag von 8.30 bis 10.00 Uhr.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung.

17.30 – 19.00 Uhr

Saal Ruhr

Satelliten-Symposium II:**Erektile Dysfunktion**

Moderator:
Porst H, Hamburg

Erektile Dysfunktion – Diagnostik, Medikamente und operative Behandlung

- SV2.1 Diagnostik bei der erektilen Dysfunktion
Abgestufte Anwendung verschiedener diagnostischer Verfahren
Sperling H, Essen
- SV2.2 Neuentwicklungen in der medikamentösen Behandlung der erektilen Dysfunktion – Sinnvolle Anwendung verschiedener Präparate, angepasst an die Problematik der einzelnen Patienten
Porst H, Hamburg
- SV2.3 Operative Behandlung der erektilen Dysfunktion
Stellenwert der gefäßchirurgischen Eingriffe
Aktueller Stand der Entwicklung von Penisprothesen
Zumbé J, Leverkusen
- SV2.4 Sexuelle Rehabilitation nach radikaler Prostatektomie
Medikamentöse, operative und prothetische Behandlung
Otto U, Bad Wildungen

Dieses Symposium wurde organisiert mit freundlicher Unterstützung der Firmen Lilly und Bayer Vital

17.30 – 19.00 Uhr

Raum C

Satelliten-Symposium III:

Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms

Moderator:
Breul J, Freiburg**Therapie des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms**

- SV3.1 Hormonelle Behandlung des fortgeschrittenen Prostatakarzinoms
Miller K, Berlin
- SV3.2 Chemotherapie beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom
Wolff J, Rostock
- SV3.3 Einsatz der Bisphosphonate beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom
Eickenberg H-U, Bielefeld
- SV3.4 Die Schmerzbehandlung beim metastasierten Prostatakarzinom
Thomas M, Mühlheim
- SV3.5 Strahlentherapie beim fortgeschrittenen Prostatakarzinom
Seegenschmiedt M H, Essen

Das Symposium wurde organisiert mit freundlicher Unterstützung der Firmen Astra Zeneca, Fa. Takeda Pharma, Fa. Aventis, Fa. Novartis, Fa. Janssen-Cilag und Fa. Mundipharma

17.30 – 19.00 Uhr

Saal Essen



Satelliten-Symposium IV

Serumdiagnostik PCA

Moderator:
Fornara P, Halle**Urologische Tumormarker am Beispiel der PSA – Grundlagen und Handhabung im klinischen Alltag**

- SV4.1 Die Bedeutung des PSA in der Früherkennung des Prostatakarzinoms
Luboldt H-J, Essen 15'
- SV4.2 Unterschiedliche PSA-Testverfahren und ihre Auswirkung auf die klinische Praxis
Semjonow A, Münster 15'
- SV4.3 Die Bedeutung des komplexierten PSA (C-PSA) als neuer diagnostischer Marker
Lein M, Berlin 15'
- SV4.4 Die Bedeutung des PSA-Verlaufes nach der Therapie des lokal begrenzten Prostatakarzinoms
Hammerer P, Hamburg 15'
- Diskussion** 15'
- Prüfungszeit für die Zertifizierung:** 15'

Das Symposium wurde organisiert in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Labor-diagnostik der Fort- und Weiterbildungskommission der Deutschen Urologen

16.00 – 17.30 Uhr
Raum C

Wirtschaftliche Entwicklung

Referenten:
Fahlbusch R, Düsseldorf
Tschuschke C, Münster
Göckel-Beining, Horn-Bad Meinberg

Wirtschaftliche Entwicklung der urologischen Praxis

Durch ausgewählte Referenten aus dem Berufsverband sowie fachkundigen Mitarbeitern der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer, wird die Zukunft der urologischen Praxis im Kontext der gesellschaftlichen, finanziellen und politischen Gegebenheiten und der daraus entstehenden Folgen für die Zukunft beleuchtet.

Am Samstag findet das Seminar im Raum C von 08.30 bis 10.00 Uhr statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl

08.30 – 11.00 Uhr
Saal Essen



3 Punkte

Prostata CA I

Moderation:
Schulze H, Dortmund
Ackermann R, Düsseldorf

Das Prostatakarzinom I

F5.1 Epidemiologie des Prostatakarzinoms und Screening
Schröder F, Rotterdam 15'

Diskussion 5'

Operative Behandlung: Pro und Contra verschiedener operativer Verfahren

F5.2 Radikale retropubische ascendierende Prostatektomie
Hartung R, München 15'

F5.3 Radikale perineale Prostatektomie
Jakse G, Aachen 15'

F5.4 Radikale laparoskopische Prostatektomie
Zumbé J, Leverkusen 15'

F5.5 Erweiterte pelvine Lymphadenektomie
Eine therapeutische Maßnahme?
Bader P, Karlsruhe 15'

F5.6 Radikale Prostatektomie beim fortgeschrittenen Tumor Hat das Sinn?
Breul J, Freiburg 15'

Nervenerhalt und Nervenreplantation

F5.7 Radikale nervensparende retropubische ascendierende Prostatektomie
Huland M, Hamburg 15'

F5.8 Transplantation des Nervus suralis zur Rekonstruktion
der Nervi erigentes
Weidner W, Gießen 15'

Podiumsdiskussion 25'

11.30 – 13.00 Uhr

Saal Essen



2 Punkte

Prostata CA II

Moderation:
Hertle L, Münster
Rübber H, Essen

Das Prostatakarzinom II

Strahlentherapie: Pro und Contra verschiedener Formen der Bestrahlung beim kurativen Ansatz

F6.1 Perkutane konformale Strahlentherapie des Prostatakarzinoms
Seegenschmiedt M H, Essen 10'

F6.2 Interstitielle Strahlentherapie beim Prostatakarzinom
Engelmann U, Köln 10'

Sexualität nach radikaler Prostatektomie

F6.3 Sexuelle Rehabilitation und Funktion in der Abhängigkeit von der voraus-
gegangenen Behandlung des lokal begrenzten Prostatakarzinoms
Porst H, Hamburg 10'

Hormonelle Behandlung und Chemotherapie. Wann, womit, wie lange?

F6.4 Hormonelle Behandlung beim Prostatakarzinom
Miller K, Berlin 10'

F6.5 Chemotherapie des Prostatakarzinoms
Rübber H, Essen 10'

F6.6 PSA Anstieg nach kurativer Behandlung – Was ist zu tun?
Wolff J, Rostock 10'

Ausblick in die Zukunft

F6.7 Neue Ansätze in der Behandlung des Prostatakarzinoms
Ackermann R, Düsseldorf 10'

Podiumsdiskussion 20'

Ihr kompetenter
Dienstleistungspartner



Roeser
medical

Alexanderstraße 69
45472 Mülheim
Telefon 02 08/78 07-0

13.00 – 13.45 Uhr

Saal Essen

Block III

Moderation:
Müller S C, Bonn
Kröpfl D, Essen

13.00 – 13.20 Uhr Wissenschaftliche Förderung

Schwermetallbelastung und Metallothioninexpression bei Patienten mit Benigner Prostatahyperplasie (BPH) und Prostatakarzinom

König J, Pannek J, Senge Th, Bochum

5'

Bestimmung von Prognosefaktoren des infiltrierenden Harnblasenkarzinoms

Haupt G, Köln

5'

Cyclooxygenase-2 (Cox-2) Expression beim Harnblasenkarzinom: Korrelation mit klinikopathologischen Daten, Chemotherapie-Response und Langzeit-Follow-Up

Wülfing C, Eitze E, von Struensee D, Wülfing P, Piechota H-J, Hertle L, Münster

5'

13.20 – 13.35 Uhr

Was gab es Neues in der Urologie

Roth S, Wuppertal

15'

13.35 – 13.45 Uhr**Ehrungen von:**

Prof. Dr. F. Schreiter, Hamburg

Prof. Dr. G. Rodeck, Marburg

Übergabe des Amtes

08.30 – 10.00 Uhr

Raum C

Wirtschaftliche Entwicklung

Referenten:
Fahlbusch R, Düsseldorf
Tschuschke C, Münster
Göckel-Beining B, Horn-Bad Meinberg

Wirtschaftliche Entwicklung der urologischen Praxis

Durch ausgewählte Referenten aus dem Berufsverband sowie fachkundigen Mitarbeitern der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer, wird die Zukunft der urologischen Praxis im Kontext der gesellschaftlichen, finanziellen und politischen Gegebenheiten und der daraus entstehenden Folgen für die Zukunft beleuchtet.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

08.30 – 10.00 Uhr

Raum E

Uro-Gynäkologie

Referenten:
Pannek J, Herne
Hofmockel G, Würselen

Uro-Gynäkologie

In diesem Seminar wird die Problematik der Diagnostik und Behandlung uro-gynäkologischer Krankheitsbilder aus der Sicht der Urologen und Gynäkologen aufgrund zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutiert. Die abgestufte Diagnostik verschiedener Formen der Behandlung der Krankheitsbilder aus dem Bereich wird präsentiert.

Teilnehmerzahl: Max. 20 Personen, die frühzeitige Anmeldung ist erforderlich.

08.30 – 10.00 Uhr
Raum D

Hormonelle Behandlung

Referenten:
Hauffa, Essen
Lederbogen S, Essen

Endokrinologische Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im urologischen Fachbereich

Der Urologe wird in seinem Wirken häufig mit Krankheitsbildern konfrontiert, deren Ursachen in einer endokrinen Dysfunktion liegen. So bedarf er der Kenntnisse einer gezielten, aussagekräftigen Diagnostik und Behandlung. Die Problematik wird präsentiert und erläutert durch zwei ausgewiesene Referenten mit großer wissenschaftlicher und klinischer und vor allem praktischer Erfahrung.

Teilnehmerzahl: Max. 20 Personen, die frühzeitige Anmeldung ist erforderlich.

11.30 – 13.00 Uhr
Raum D

Schmerztherapie

Referenten:
Thomas M, Mühlheim
Köster W, Essen

Schmerztherapie bei urologischen Malignomen

Bedingt durch die Häufigkeit der urologischen Tumoren und insbesondere des Prostatakarzinoms, betreut der Urologe wie kaum ein anderer als Spezialist eine hohe Zahl von terminal kranken Tumorpatienten. Hier bedarf er guter Kenntnisse der Schmerztherapie und der Möglichkeiten, diese in Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen patientengerecht und effektiv anzuwenden. Zwei ausgewiesene Fachleute mit großer praktischer und klinischer Erfahrung werden die Problematik im einzelnen erörtern und darüber hinaus ein Konzept für die optimale Behandlung dieser Patienten durch Verzahnung verschiedener medizinischer Disziplinen erläutern.

Teilnehmerzahl: Max. 20 Personen, die frühzeitige Anmeldung ist erforderlich.

14.00 – 15.30 Uhr
Europa Haus

Männertag

Urologischer Informationsnachmittag

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm findet ein Informationsnachmittag für Laien, Betroffene und Interessierte statt. Es werden aktuelle Themen – Onkologie und Vorsorge, Inkontinenz, Prostatahyperplasie, erektile Dysfunktion – von Experten allgemein verständlich dargestellt. Die Veranstaltung bietet ein Forum der Begegnung von Patienten und ihren Ärzten.

Ziel ist es, die Bevölkerung über wichtige urologische Leiden aufzuklären, Ängste zu nehmen und direkten Kontakt zu uns herzustellen. Das Bewusstsein für die urologische Vorsorge wird geschärft – und das Engagement der nordrhein-westfälischen Urologen wird demonstriert.

Die Veranstaltung wird organisiert durch den Berufsverband der Deutschen Urologen.

D. Kröpfl, R. Novak, A. Tucak (Hrsg.)

Rekonstruktive urologische Chirurgie

- I. Wissenschaftliche Grundlagen der rekonstruktiven urologischen Chirurgie
- II. Rekonstruktive Chirurgie der Nieren
- III. Rekonstruktive Chirurgie des Harnleiters
- IV. Rekonstruktive Chirurgie der Harnblase
- V. Harnableitung
- VI. Rekonstruktive Chirurgie der Harnröhre
- VII. Hypospadie und Epispadie
- VIII. Rekonstruktive Chirurgie des Penis
- IX. Geschlechtsumwandlung beim adrenogenitalen Syndrom und bei Transsexualität
- X. Rekonstruktive Chirurgie des Skrotums und des Skrotalinhaltes
- XI. Chirurgische Therapie der Harninkontinenz

Großformat, 648 Seiten, ISBN 3-935357-43-5, Preis: 128,- Euro



PABST SCIENCE PUBLISHERS

Eichengrund 28, D-49525 Lengerich, Tel. ++ 49 (0) 5484-308,
 Fax ++ 49 (0) 5484-550, E-mail: pabst.publishers@t-online.de
 Internet: <http://www.pabst-publishers.de>

Das Gesellschaftsprogramm

Der Tagungsort gilt für alle **Führungen und Touren mit Transfer** als Treffpunkt:

Congress Centrum Messe-Ost Essen
 Norbertstraße 1, 45001 Essen

20.00 – 23.00 Uhr

Blumenhof im Grugapark

Eröffnungsabend

Der Grugapark Essen entstand aus der Großen Ruhrländischen Gartenbauausstellung im Jahr 1929 und gehört mit seinen 700 000 m² sicherlich zu den größten und schönsten Freizeitparks Europas. Er beherbergt exotische Tiere und Pflanzen aller Welt.

Der in der Nähe der Messe-Ost im Park gelegene Blumenhof bietet für Festlichkeiten ein wunderbares Ambiente.



Kostenbeitrag: 20 €

Festabend

20.00 – 00.15 Uhr

Casino Zeche Zollverein

In der Tradition einer Architektur mit ästhetischem Anspruch vereinen sich heute Kunst, Design und Kommunikation zu einem geschlossenem Konzept in den Gebäuden der Zeche Zollverein Schacht XII. Das Casino Zollverein ist wesentlicher Bestandteil des neuen Lebens auf dem Gelände der ehemaligen Schachtanlage im Essener Norden.



Das Casino

„Mit unserem Anspruch, kulinarische Besonderheiten in einer außergewöhnlichen Atmosphäre zu bieten, setzen wir stets neue Impulse. Wir machen Lust auf Genuss. Lernen Sie bei uns Neues kennen. Entdecken Sie unbekanntes an vertrauten Speisen und Getränken. So wie wir die historische Atmosphäre der Zeche gleichzeitig bewahren und ihr dabei einen völlig neuen Rahmen gegeben haben, so gehen wir auch im Bereich der Gastronomie und des Caterings.“

Das Restaurant befindet sich unmittelbar neben dem Designzentrum NRW, das vom renommierten Londoner Architekten Sir Norman Foster in seiner heutigen Form gestaltet wurde.



Kostenbeitrag: 45 €

Busse fahren ab 19.45 Uhr von den Hotels zur Zeche Zollverein.

Das Folkwang Museum

Das Museum Folkwang gehört zu den ältesten Sammlungen der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts in Deutschland. Den Grundstock für die Sammlung bildeten das 1906 gegründete Essener Kunstmuseum und das private Folkwang Museum des Sammlers und Mäzens Karl Ernst Osthaus in Hagen (gegründet 1901). Nach seinem Tod wurde die Osthaus-Sammlung vom neugegründeten Folkwang Museumsverein und der Stadt Essen erworben und 1922 mit dem Städtischen Kunstmuseum zum Museum Folkwang vereinigt.

Mit seinen hervorragenden Exponaten repräsentiert das Folkwang Museum sämtliche Kunstepochen von der Romantik bis zur Avantgarde der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Transfer: 9.45 Uhr

Führung: 10.00 – 11.00 Uhr

Kostenbeitrag: 15 €



Ruhrlandmuseum

Das Ruhrlandmuseum Essen gehört von seinem Sammlungsbestand und seiner Tradition her zu den breitgefächerten natur- und kulturhistorischen Museen mit unterschiedlichen Objektbeständen und Abteilungen. Obwohl es sich in der kommunalen Trägerschaft der Stadt Essen befindet, versteht es sich als Regionalmuseum für das gesamte Ruhrgebiet und durch seine Dauer- und Wechselausstellungen als überregionales Natur- und Kulturhistorisches Museum im Ruhrgebiet. Es umfasst die Abteilungen Geologie, Archäologie, Geschichte und Fotografie. In einer Dauerausstellung wird die Industrie- und Sozialgeschichte der Ruhrregion anschaulich dargestellt. Authentische Möbel, Werkzeuge, Kleidung, Alltagsgegenstände und Fotografien erzählen von den Lebensumständen der Arbeiterfamilien in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Transfer: 10.45 Uhr

Führung: 11.00 – 12.30 Uhr

Kostenbeitrag: 15 €

Kostenbeitrag für die Kombination beider Führungen: 20 €

Das Deutsche Plakatmuseum

Als Gemeinnütziger Verein im Jahre 1969 gegründet, umfasste der Grundstock der damaligen Sammlung rund 300 französische Meisterplakate. Zunächst diente die Sammlung hauptsächlich als Lehrsammlung der Folkwangschule für Gestaltung in Essen. Erst 1968 wurde die Sammlung zum ersten Mal in der Villa Hügel der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hieraus entstand die Idee zur Gründung des DEUTSCHEN PLAKAT MUSEUMS e.V.. Seit 1985 ist das Museum in einem denkmalgeschützten Gebäude in der Essener Innenstadt beheimatet. Mit über 120.000 historischen und Zeitgenössischen Plakaten sowie einer Ausstellung historischer Druck- und Setzmaschinen bietet sich dem Besucher ein breites Spektrum.

Treffpunkt: 14.30 Uhr

Führung: 15.00 – 16.00 Uhr

Kostenbeitrag: 2,50 €



Dom und Schatzkammer

Wie ein Monument der Beständigkeit widersetzt sich die Münsterkirche mitten in der geschäftigen Essener City dem Wandel, der sich ringsherum vollzogen hat.

Nach der Beseitigung der Bombenschäden zeigt sie heute die gleiche Gestalt wie zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Unzerstört hatte der achteckige Turm der Fürstbittissin Theophanu aus dem 11. Jahrhundert den Krieg überstanden. Die westfälische gedrungene Version einer frühgotischen Hallenkirche ruht auf den Fundamenten der ersten Essener Stiftskirche, deren Grundstein der Bischof von Hildesheim, Altfrid, um 850 an seiner Geburtsstätte legte.

Dreimal brannte das Münster ab, bevor es 1958 – restauriert und renoviert – die Kathedrale des Ruhrbischofs wurde. Sie beherbergt den wertvollsten Kirchenschatz aus ottonischer Zeit mit der ältesten vollplastischen Marienfigur des Abendlandes, der tausendjährigen Goldenen Madonna.

Einen der bedeutendsten europäischen Kirchenschätze verdanken die Essener den Fürstbittissinnen, die fast tausend Jahre lang Stift und Stadt regierten. Der Essener Domschatz beherbergt zahlreiche Kunstwerke von Weltrang, vornehmlich aus der Zeit von 980 bis 1060.



Treffpunkt: 15.30 Uhr
Führung: 16.00 – 17.30 Uhr
Kostenbeitrag: 6,50 €

Tagestour**Essen-Werden und Villa Hügel**

Kurz gefasst ist Werdens Geschichte mit wenigen Angaben umrissen: 799 von Liudger gegründet, war es im frühen Mittelalter Ausgangspunkt für die Evangelisation des Sachsenlandes. 1317 Stadtrechte, 1413 Stadtmauer. Bis 1803 ist die Abtei größter Großgrundbesitzer des alten deutschen Reiches. 1860 hat Werden noch 14 Zechen, heute keine einzige mehr. 1929 verliert Werden nach 612 Jahren die Selbständigkeit und wird zu einem Stadtteil von Essen. Flächenmäßig gehört Werden heute zu den größten Stadtteilen Essens. Der ländliche Charakter ist weitgehend erhalten geblieben, obgleich im Zuge der großen Altstadtsanierung in den 60er Jahren und danach viele Veränderungen vorgenommen wurden. Die Basilika St. Ludgerus mit ihrer sehenswerten Schatzkammer zählen die ehemalige Abtei, heute Sitz der

Folkwanghochschule für Theater, Tanz und Musik, die romanische Luciuskirche sowie viele weitere historische Gebäude zu den Sehenswürdigkeiten des Stadtteils.

Transfer: 9.30 Uhr,
Führung: 10.00 – 12.30 Uhr,
der Mittag steht Ihnen zur freien Verfügung

Transfer ab Werden:
14.00 Uhr



Tagestour: Von Werden zur Villa Hügel

Transfer ab Werden: 14.00 Uhr

Villa Hügel

Von 1868 bis 1872 nach Entwürfen von Alfred Krupp errichtete, klassizistische schlossartige Residenz, bestehend aus dem ehemaligen Wohnhaus, dem Gästehaus und einer 75 ha großen Wald- und Parkanlage. Bis 1945 repräsentatives Domizil der Familie Krupp.

Im Wohnhaus befinden sich wertvolle Gobelinsammlungen, kostbare italienische Cassettendecken sowie die Gemäldesammlung der Familie Krupp. Seit 1953 wird die Villa von der Verwaltung des Gemeinnützigen Vereins Villa Hügel e.V. geführt.

Hochkarätige internationale Kunstausstellungen und Konzerte machten aus der Villa Hügel ein Kulturzentrum von Weltformat. Nach der flämischen Stilllebenmalerei im vergangenen Jahr werden ab August 2003 in der Ausstellung „Stadt-Land-Fluss“ Meisterwerke der flämischen Landschaftsmalerei gezeigt. Im Gästehaus ist die Historische Sammlung Krupp sowie eine Dauerausstellung über „Krupp heute“ zu besichtigen.



Führung: 14.30 – 16.00 Uhr
Transfer zum Hauptbahnhof Essen: 16.00 Uhr
Kostenbeitrag: 20 €

Zeche Zollverein und /oder Red Dot Design Museum

Die 1932 nach den Entwürfen der vom Bauhaus inspirierten Architekten Fritz Schupp und Martin errichtete Schachtanlage Zollverein Schacht XII galt nicht nur als schönste Anlage in Europa, sondern war mit einer täglichen Fördermenge von 12.000 Tonnen Kohle auch die größte Steinkohlenförderanlage der Welt.

1986 wurde Zollverein als letzte Zeche in Essen stillgelegt und zählt heute zu einem der wichtigsten Industriedenkmäler der Region. Mit ihrem Besucherzentrum bildet Schacht XII auch einen Ankerpunkt auf der Route der Industriekultur. Zeche und Kokerei Zollverein wurden am 14.12.2001 in die UNESCO-Liste des Kulturerbes der Welt aufgenommen.

Neben dem Museum Zollverein, das mit seinen Führungen durch die Übertageanlage der Zeche einen Einblick in die damalige Arbeitswelt gewährt, präsentiert im ehemaligen Kesselhaus das Red Dot Design Museum ausgezeichnetes Industrie- und Gebrauchsdesign. Das Choreografische Zentrum, das Casino Zollverein, zahlreiche Künstlerateliers und Werkstätten sowie eine Reihe von Ausstellungshallen sind nur einige weitere Beispiele der aktuellen Nutzung.



Transfer: 9.30 Uhr
Führung: 10.00 – 12.00 Uhr
Kostenbeitrag: 15 €

Red Dot Design Museum

und/oder Zeche Zollverein

Was 1954 mit der Gründung des „Haus Industrieform“ in Essen begann und mit der Intention ins Leben gerufen wurde, „der Allgemeinheit eine sinnvolle Gestaltung ihrer Umwelt zu ermöglichen“, hat sich unter dem Namen Design Zentrum Nordrhein Westfalen, heute das Red Dot Design Museum, zu einem weltweit beachteten Qualifizierungs- und Kommunikationszentrum für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt.

Im 1997 vom englischen Stararchitekten Sir Norman Foster umgestalteten ehemaligen Kesselhaus wird heute die Internationale Design Ausstellung als größte Ausstellung zeitgenössischen Designs gezeigt.

Im Jahr 2004 feiert die Essener Institution ihr fünfzigjähriges Bestehen und begeht das Folgejahr mit einem Weltereignis ersten Ranges: Mit der Metaform – einem Weltforum für Architektur und Design. Der Anlass könnte kaum passender sein, um mit der Metaform auf dem UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein die Zukunft des postindustriellen Designs zu präsentieren.

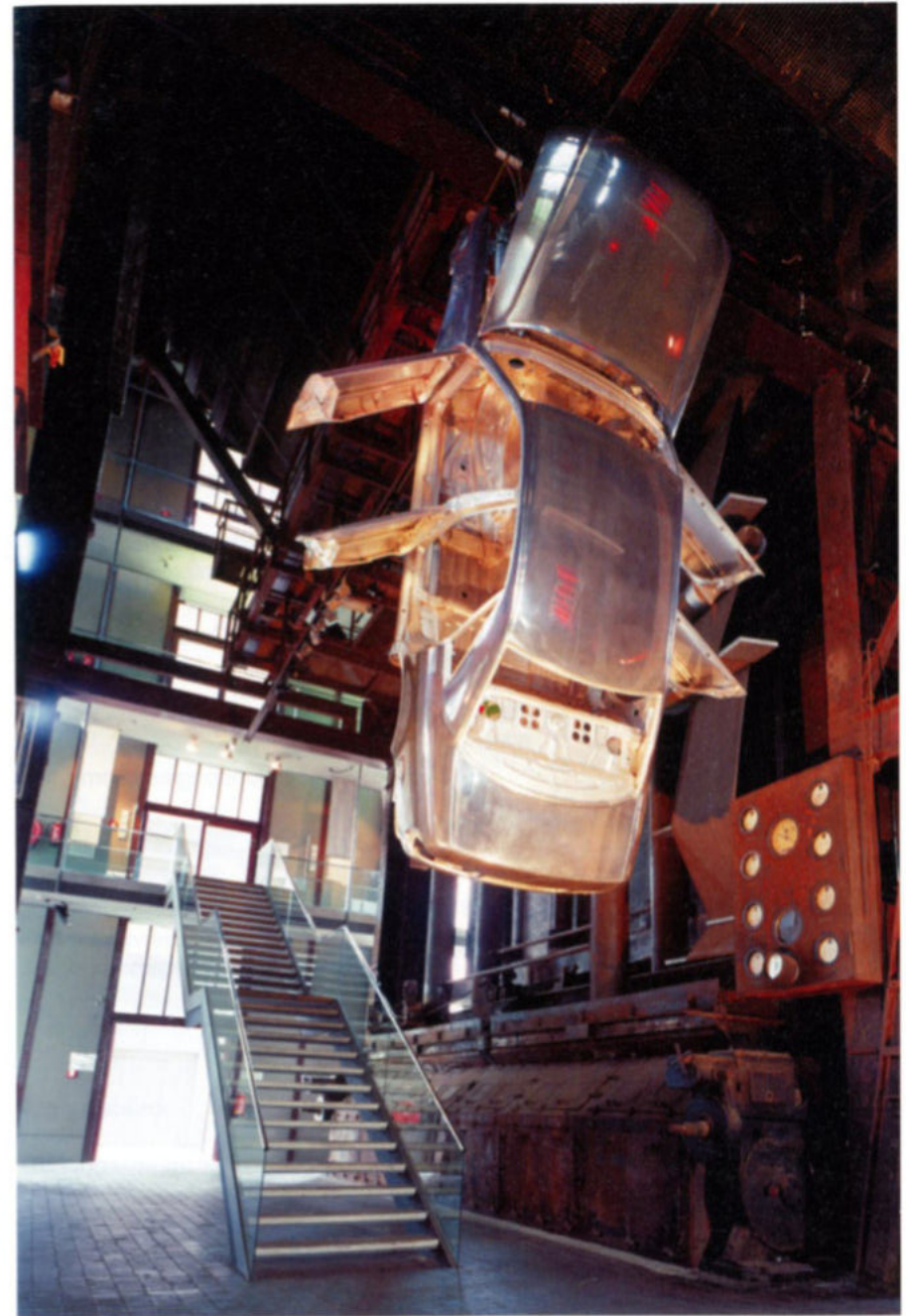


Transfer: 11.30 Uhr

Führung: 12.00 – 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 15 €

Kostenbeitrag für das Kombinationsprogramm: 20 €



50. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.

Datum: 22. – 24. April 2004

Tagungsort: Bonn (Kleine Beethovenhalle)

Tagungsleitung: Prof. Dr. med. S. C. Müller
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Urologie
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Straße 25
53105 Bonn
Tel: 02 28 / 2 87 41 80
Fax: 02 28 / 2 87 41 85
E-Mail: Stefan.Mueller@ukb.uni-bonn.de
www.meb.uni-bonn.de/urologie

Internet-Homepage: www.meb.uni-bonn.de/urologie

Kongressorganisation: AKM Congress Service GmbH
Hauptstraße 18
D-79576 Weil am Rhein
Tel: 0 76 21 / 98 33-0
Fax: 0 76 21 / 7 87 14
E-Mail: akmweise@akmcongress.com

Tagungsort: Congress Centrum Messe-Ost Essen
Norbertstraße 1
45001 Essen

Tagungsleitung: Prof. Dr. med. Darko Kröpfl
Klinik für Urologie, Kinderurologie
und urologische Onkologie
Kliniken Essen-Mitte
Ev. Huysens-Stiftung gGmbH
Henricistraße 92
45136 Essen
Tel.: 02 01 / 1 74 21 00
Fax: 02 01 / 1 74 21 08
E-Mail: d.kroepfl@kliniken-essen-mitte.de
www.medkongresse.de

Internet-Homepage:

Tagungssekretariat: Frau A. Bartelds
E-Mail: a.bartelds@kliniken-essen-mitte.de

Kongressorganisation: Dr. med. Stephan Weinknecht
Klinik für Urologie, Kinderurologie
und urologische Onkologie
Kliniken Essen-Mitte
Ev. Huysens-Stiftung gGmbH
Henricistraße 92
45136 Essen
Tel.: 02 01 / 1 74 21 09
Fax: 02 01 / 1 74 21 08
E-Mail: s.weinknecht@kliniken-essen-mitte.de

Industrieausstellung: Beate Ruloff, Event Consulting GmbH
Hotelreservierung: Rodenwald 7a
Teilnehmerregistrierung: 40883 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 9 69-20
Fax: 0 21 02 / 9 69-230
E-Mail: beate.ruloff@arcor.de

Tagungsbüro: Tel.: 02 01/8 03-67 40, Fax: 02 01/8 03-67 41

Öffnungszeiten: Donnerstag, 8. Mai 2003, 12.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 9. Mai 2003, 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 10. Mai 2003, 8.00 – 13.00 Uhr

Information & Service: E-Mail: touristikzentrale@essen.de
(u. a. weitere Unterkünfte)

Wichtiger Hinweis für Referenten

Vorträge können durch folgende Medien unterstützt werden:

- PowerPoint®-Präsentation (CD-ROM, ZIP, 3,5" Diskette)
- Dia Doppelprojektion (Format 5 x 5 cm)

Alle Medien bzw. Dias müssen mindestens 45 Minuten vor dem jeweiligen Vortrag an der DIA-Annahme abgegeben werden.

Sie haben dort die Möglichkeit Ihre Daten noch einmal zu überprüfen, bzw. Ihre DIA-Magazine einzusortieren und zu sichten.

In den Vortragssälen werden KEINE Medien oder DIA's angenommen. Eigene Laptops werden ebenfalls nicht akzeptiert.

Vermeiden Sie bitte „überladene“ DIA / PowerPoint-Charts. Ein Textchart sollte nicht mehr als 8 Zeilen unter voller Ausnutzung des Bildformats beinhalten um die Lesbarkeit auch in großen Sälen zu gewährleisten.

Für Poster stehen Ihnen Stellwände mit dem Format 110 cm Höhe und 145 cm Breite zur Verfügung. Der Aufbau der Poster erfolgt am 8. Mai 2003 ab 12.30 Uhr im Foyer Saal Ruhr.

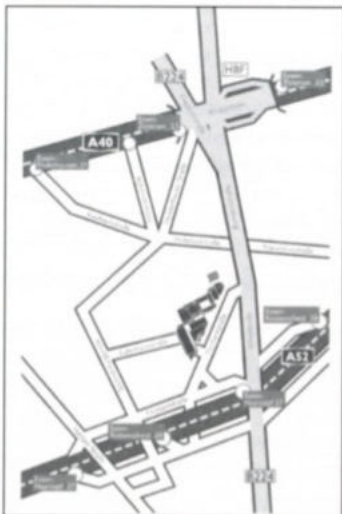
In der Postersession, jeweils anschließend an die Posterbegehung, haben Sie die Möglichkeit Ihr Poster mit maximal 2 erläuternden Dias oder PowerPoint-Vorlagen vorzustellen.

Preise:	Mitglieder	frei
	Nichtmitglieder	
	Leitende/Niedergelassene Ärzte	€ 60,-
	Oberärzte (mit Bescheinigung)	€ 45,-
	Assistenzärzte (mit Bescheinigung)	€ 30,-
	Ärzte im Ruhestand	€ 30,-
	AIP/Studenten (mit Bescheinigung)	frei
	Fortbildung medizinisches Assistenzpersonal	frei
	Tageskarte (08. Mai 03)	€ 30,-
	Tageskarte (09. Mai 03)	€ 40,-
	Tageskarte (10. Mai 03)	€ 30,-
	Seminar I (wirtschaftliche Entwicklung)	€ 10,-
	Seminar II (Uro-Gynäkologie)	€ 10,-
	Seminar III (Hormonelle Behandlung)	€ 10,-
	Seminar IV (Schmerztherapie)	€ 10,-
	Workshop URS (Ärzte)	€ 15,-
	Workshop URS (Assistenzpersonal)	€ 10,-
	Eröffnungsabend (Blumenhof)	€ 20,-
	Festabend (Zeche Zollverein)	€ 45,-

Anreise per Auto:

Über die wichtigsten Rhein-Ruhr-Autobahnen:
A 52/A 3 und **A 40 / A 42**

Für die Gäste mit Pkw bietet die CCE rund 7.000 messennahe **Parkplätze** und zusätzlich 7.000 Parkmöglichkeiten im P+R-System (kostenfreier Messebus).



Anreise per per Bahn:

Vom Bahnhof Flughafen Düsseldorf bringt Sie ein ICE in nur 22 Minuten zum Essener Hauptbahnhof. Der Hauptbahnhof Essen ist Knotenpunkt für täglich über 120 ICE-, InterCity-, Euro-City- und InterRegio-Verbindungen in alle Richtungen.

Direkter U-Bahn-Anschluss: **U11** (5 Minuten Fahrzeit von Essen Hauptbahnhof)

Diese Linie fährt direkt zu den Eingängen: CCE Ost, CCE West und CCE Süd.

Bus und Bahn sind besonders kostengünstig. Mit dem Kombi-Ticket, das Sie bundesweit im Vorverkauf bekommen, haben Sie für eine Service-Gebühr von 3,- EUR im VRR-Gebiet (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr) freie Hin- und Rückfahrt)

A

Ackermann, Rolf, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Albers, Peter, Prof. Dr. med., Ltd. Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Rhein. Friedrich-Wilhelm-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

B

Bader, Pia, Dr. med., Urologische Klinik d. Städtischen Krankenhauses, Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg, Postfach 62 80, 76042 Karlsruhe

Bastian, Patrick J, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Betz, Dietmar, Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Lukaskrankenhaus Neuss, Preussenstr. 84, 41464 Neuss

Boeminghaus, Frank, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Lukaskrankenhaus, Preussenstr. 84, 41460 Neuss

Böhle, Andreas, Prof. Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Medizinische Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Bondarenko, Boris, Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Borchers, Holger, Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Börgermann, Ch., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Borkowski, Jerzy R., Dr. med., Klinik für Urologie der Augusta-Kranken-Anstalt, Akad. Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum, Bergstr. 26, 44791 Bochum

Braun, Moritz, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Brehmer, Bernhard, Dr. med., Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Breul, Jürgen, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Loretto Krankenhaus, Mercy Str. 6-14, 79100 Freiburg

Brkovic, Drasko, PD Dr. med., Ltd. Oberarzt Klinik für Urologie, Medizinische Fakultät RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Buck, Kai, Dr. med., Facharzt für Urologie, Offerstr. 29, 42551 Velbert

C

Caßens, Sven, Dr., CEC Pfizer GmbH, Postfach 49 49, 76032 Karlsruhe

D

- Deix**, Thomas, Dr. med., Klinik für Urologie, Paracelsus Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Str. 11, 40474 Düsseldorf
- Dieckmann**, Elke, Urologische Klinik, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH, Wichernstr. 40, 57074 Siegen

E

- Eickenberg**, Hans-Udo, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Franziskus Hospital, Kisker Str. 26, 33615 Bielefeld
- Eisenhardt**, Andreas, Institut für Pharmakologie, Urologische Klinik, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Engelmann**, Udo, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum der Universität zu Köln, Josef-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

F

- Fahlbusch**, Reinhold, Apotheker- und Ärztebank e.V., Direktor der Hauptverwaltung, Abt. BWH/apoconsult, Düsseldorf
- Fahsab**, M., Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, en-Süd Klinikum Schwelm, Dr. Möller Str. 15, 58332 Schwelm
- Fornara**, Paolo, Prof. Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Str. 16, 06112 Halle
- Franzaring**, Ludger, Dr. med., Urologische Klinik, Johannes Gutenberg Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Freitag**, A. B., Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, en-Süd Klinikum Schwelm, Dr. Möller Str. 15, 58332 Schwelm
- Funke**, Peter-Jörg, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologie, Jung-Stilling-Krankenhaus gGmbH, Wichernstr. 40, 57074 Siegen

G

- Gerressen**, Werner, CEC Pfizer GmbH, Postfach 49 49, 76032 Karlsruhe
- Geuer**, Marcus, Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Knappschaftskrankenhaus, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop
- Göckel-Beining**, Bernt, Dr. med., Facharzt für Urologie, Heerstr. 32, 32805 Horn-Bad Meinberg
- Goepel**, Mark, PD Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abt., Klinikum Niederberg, Robert-Koch-Str. 2, 42549 Velbert
- Golz**, R., Institut für Pathologie, Helios Klinikum Wuppertal Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal
- Grein**, Ullrich, Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, en-Süd Klinikum Schwelm, Dr. Möller Straße 15, 58332 Schwelm
- Grigoleit**, Ute, Dr. med., Urologische und Neurourologische Klinik, Marienhospital Herne Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

- Gronau**, Eckart, Urologische und Neurourologische Klinik, Marienhospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Gürler**, V., Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Knappschaftskrankenhaus, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop

H

- Halstenberg**, K., Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Hammerer**, Peter, PD Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Städtische Kliniken, Salzdalumer Str. 90, 38126 Braunschweig
- Hampel**, Christian, Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg-Universität, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Hartung**, Rudolf, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar - TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München
- Haschemi**, R., Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, en-Süd Klinikum Schwelm, Dr. Möller Str. 15, 58332 Schwelm
- Hauffa**, PD Dr. med., Abt. für Endokrinologie, Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin, Medizinische Einrichtung der Universität Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Haupt**, Gerald, Prof. Dr. med., Ltd. Oberarzt der Urologischen Klinik, Klinikum der Universität zu Köln, Josef-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Heidenreich**, Axel, PD Dr. med., Ltd. Oberarzt der Urologischen Abteilung, Klinikum der Philipps-Universität, Baldingerstraße, 35033 Marburg
- Hermanns**, Monika, Urologische Universitätsklinik der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen
- Hertle**, Lothar, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster
- Hinkel**, Andreas, Dr. med., Urologische und Neurourologische Klinik, Marienhospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne
- Hoffmann**, Detlef, Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Knappschaftskrankenhaus, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop
- Hofmockel**, Georg, PD Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie, Knappschaftskrankenhaus, Dr. Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen
- Höfner**, Klaus, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Ev. Krankenhaus Oberhausen, Virchow-Str. 20, 46047 Oberhausen
- Hohenfellner**, Markus, PD Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg-Universität, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz
- Homann**, Walter, Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, St. Barbara Hospital, Barbarastr. 1, 45964 Gladbeck
- Huland**, Hartwig, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Universitäts-Krankenhaus-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

I

Ingerfeld, Gregor, Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Knappschafts-Krankenhaus Dortmund, Wieckesweg 27, 44309 Dortmund

J

Jakse, Gerhard, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Medizinische Klinik der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52057 Aachen

Jocham, Dieter, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Medizinische Universität zu Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Jünemann, Klaus-Peter, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Klinikum der Christian-Albrechts-Univers. zu Kiel, Arnold-Heller-Str. 7, 24105 Kiel

K

Kirschner-Hermanns, Ruth, Dr. med., Klinik für Urologie, Medizinische Fakultät der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057, Aachen

Kliesch, Sabine, PD Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweizer-Str. 33, 49149 Münster

Klingler, Christoph, Dr. med., Klinik für Urologie der Universität Wien, Allgemeines Krankenhaus, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien, Österreich

Klotz, T., PD Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Weiden i.d. OPf., Söllnerstr. 16, 92637 Weiden i.d. Oberpfalz

Knüchel-Clarke, Ruth, Prof. Dr. med., Institut für Pathologie der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Köhrmann, Kai-Uwe, Prof. Dr. med., Urologische Klinik Mannheim, Klinik der Universität Heidelberg, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68135 Mannheim

Kölbl, Heinz, Prof. Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Str. 16, 06112 Halle

König, Jens, Dr. med., Urologische und Neurourologische Klinik, Marienhospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Köster, Wolf, Dr. med., Klinik für Onkologie, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huysens-Stiftung, Henricistr. 92, 45136 Essen

Krege, Susanne, PD Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Medizinische Einrichtung der Universität Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Kreutzer, Niklas, Dr. med., Urologische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH, Westfalendamm 403, 44143 Dortmund

Kröpfl, Darko, Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie u. Urologische Onkologie, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huysens-Stiftung, Henricistr. 92, 45136 Essen

Kühne, Katharina, Dr. med., Klinik für Urologie und Neurourologie, Marienhospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

L

Lang, K., Klinik für Urologie, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen

Lederbogen, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie, Kettwiger Str. 2-10, 45127 Essen

Lein, Michael, PD Dr. med., Urolog. Klinik und Poliklinik, Universitätsklinikum d. Humboldt-Univ., Campus Charité Berlin, Schumannstr. 20-21, 10117 Berlin

Leißner, Joachim, PD Dr. med., Ltd. OA der Urologischen Klinik, Otto-von-Guericke Universität, Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

Linnenbrink, Gudula Rosemarie, Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Lüdenscheid, Paulmannshöherstr. 14, 58515 Lüdenscheid

Loertzer, Hagen, Klinik und Poliklinik für Urologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Str. 16, 06112 Halle

Luboldt, Hans-Joachim, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Medizinische Einrichtung der Universität Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Lümmen, Gerd, PD Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Medizinische Einrichtung der Universität Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Lünzmann, Michael, Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Knappschafts-Krankenhaus, Osterfelderstr. 157, 46242 Bottrop

M

Madersbacher, Helmut, Hofr. Prof. Dr. med., Ärztl. Leiter der Neuro-Urologischen Ambulanz, Universitäts-Klinik für Neurologie, Anichstr. 35, 6020 Innsbruck, Österreich

Majoros, Attila, Dr. med., Urologische Klinik der Semmelweis Universität, Üllői Str. 78/b, 1082 Budapest, Ungarn

Marschall-Kehrel, Arne-Daniela, Dr. med., Fachärztin für Urologie, Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Marx, Franz-Josef, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Krankenhaus Holweide, Neufelder Str. 32, 51067 Köln

Meißner, Andreas, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Klinikum Weiden i.d. OPf., Söllnerstr. 16, 92637 Weiden i.d. Oberpfalz

Melchior, Hansjörg, Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie, Klinikum Kassel, Mönchebergstr. 41-43, 34125 Kassel

Meyer-Schwickerath, Martin, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Knappschafts-Krankenhaus, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Miller, Kurt, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Benjamin-Franklin-Universitätsklinikum der FU, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Müller, Mirko, Dr. med., Urologische Klinik der Heinrich-Heine-Universität, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf

Müller, Stefan C, Prof. Dr. med., Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Musch, Michael, Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huysens-Stiftung, Henricistr. 92, 45136 Essen

N

Nazari, Sassan, Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Nehiba, Marcus, Urologische und Neurourologische Klinik, Marienhospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Novotny, Vladimir, Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Carl Gustav Dresden der TU, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

O

Otto, Ullrich, Prof. Dr. med., Direktor der Rehabilitationsklinik, Kurklinik Quellental, Wiesenweg 6, 34537 Bad Wildungen

Özgür, Enver, Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

P

Padeberg, Dirk, Dr. med., Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huysens-Stiftung, Henricistr. 92, 45136 Essen

Pannek, Jürgen, PD Dr. med., Klinik für Urologie und Neurourologie, Marienhospital Herne, Ruhr-Universität Bochum, Widumer Str. 8, 44627 Herne

Patrosos, Konstantin, Dr. med., Abt. für Urologie, St. Josefshospital Uerdingen, Kurfürstenstr. 69, 47829 Krefeld

Peschers, Ursula, PD Dr. med., Klinik Urogynäkologie I. Frauenklinik – Innenstadt, Klinikum der Universität München, Maistr. 11, 80337 München

Peters, H. J., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Petri, Ekkehard, Prof. Dr. med., Chefarzt der Frauenklinik, Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Rostock, Wismarsche Str. 393-397, 19055 Schwerin

Piechota, Hans-Jürgen, PD Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Westfäl. Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweizer-Str. 33, 49149 Münster

Planz, Bernhard, Prof. Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Paracelsus Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Str. 11, 40474 Düsseldorf

Porst, Hartmut, Prof. Dr. med., Facharzt für Urologie, Neuer Jungfernstieg 6a, 20345 Hamburg

Prić, Damir, Dr. med., Klinik für Urologie, Universitätsklinik Osijek, J. Huttlera 4, 31000 Osijek, Kroatien

R

Raible, Axel, Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Rathert, Peter, Prof. Dr. med., Chefarzt der Klinik für Urologie u. Kinderurologie, Städtische Krankenanstalten, Roonstr. 30, 52351 Düren

Rembrink, Klaus, Dr. med., Facharzt für Urologie, Ahrstr. 4, Neumarkthaus, 45879 Gelsenkirchen

Ringert, Rolf-Hermann, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Georg-August-Universität, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Rodeck, Gerhard, Prof. Dr. med., CA i.R., Posener Str. 3, 35043 Marburg

Rohrmann, Dorothea, PD Dr. med., Klinik für Urologie, Medizinische Fakultät der RWTH Aachen, Pauwelstr. 30, 52057 Aachen

Romics, Imre, Dr. ph.sc., Direktor der Urologischen Klinik der Semmelweis Universität, Üllői Str. 78/b, 1082 Budapest, Ungarn

Roth, Stephan C., Prof. Dr. med., Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

Rübben, Herbert, Prof. Dr. med. Dr. hc, Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie, Medizinische Einrichtung des Universitätsklinikums Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

S

Scharlau, F., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Med. Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Dr.-Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen

Schenck, Marcus, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstraße 55, 45122 Essen

Schierbaum, K. F., Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Universität zu Köln, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Schmidt, Klaus, Klinik für Urologie der Augusta-Kranken-Anstalt, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum, Bergstr. 26, 44791 Bochum

Schneider, Tim, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

Schott, Günter, Prof. Dr. med., Ltd. OA der Urologischen Klinik und Poliklinik Maximiliansplatz, Universität Erlangen, Postfach 3560, 91023 Erlangen

Schreiter, Friedhelm, Prof. Dr. med., CA a.D., Stubbenberg 22, 21077 Hamburg

Schröder, Fritz, Prof. Dr. med., Klinik für Urologie, Erasmus Universität, P.O. Box 17 38, 3000 DR Rotterdam, Niederlande

Schulze, Harald, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik, Städtische Kliniken, Westfalendamm 403-407, 44143 Dortmund

Schwarzer, J. Ullrich, Prof. Dr. med., Abt. für Urologie, Klinikum Freising, Mainburger Str. 31, 85356 Freising

- Seegenschmiedt**, M. H., Prof. Dr. med., Ltd. Arzt der Klinik für Radioonkologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin, Alfried Krupp Krankenhaus, Alfried-Krupp-Str. 21, 45117 Essen
- Seifert**, Hans-Helge, Urologische Klinik der Heinrich-Heine-Universität, Moorenstraße 5, 40225 Düsseldorf
- Semjonow**, Axel, PD Dr. med., Ltd. Oberarzt, Urologische Klinik und Poliklinik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweizer-Str. 33, 48149 Münster
- Sievert**, Karl-Dietrich, Dr. med., Urologische Klinik und Poliklinik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Albert-Schweizer-Str. 33, 48149 Münster
- Sommer**, Frank, PD Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie des Klinikums der Universität zu Köln, Joseph-Selzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Sperling**, Herbert, PD Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Medizinische Einrichtung der Universität Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen
- Stöhrer**, Manfred, Prof. Dr. med., Urologische Abteilung, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Prof.-Küntscher-Str. 8, 82418 Murnau
- Swoboda**, Andreas, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

T

- Thomas**, M., Dr. med, Facharzt für Urologie, Leherstr. 7, 45481 Mülheim
- Thüroff**, Joachim, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Tsatalpas**, P., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Med. Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Dr.-Hans-Böckler-Platz 1, 52146 Würselen
- Tschuschke**, Christian, Dr. med., Arzt f. Urologie, Windhorststr. 19, 48143 Münster

U

- Ubrig**, Burkhard, Dr. med., Klinik für Urologie und Kinderurologie, Helios Klinikum Wuppertal, Universität Witten/Herdecke, Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal

V

- Van Kampen**, M. D., Marijke, UZ GHB Leuven, Herestraat 49, B-3000 Leuven, Belgien
- Vögeli**, Thomas-A., PD Dr. med., Ltd. Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie, Klinikum der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
- Vom Dorp**, F., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen

W

- Walz**, Peter H., Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abt., Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
- Weidner**, Wolfgang, Prof. Dr. med., Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Justus-Liebig-Universität, Klinikstr. 29, 35385 Gießen
- Welz-Barth**, A., PD Dr. med., Chefarztin der Klinik für Geriatrische Rehabilitation, Geriatrische Klinik der Universität Witten/Herdecke, Carnaper Str. 60, 42283 Wuppertal
- Westernfelder**, Martin, Prof. Dr. med., Chefarzt der Urologischen Abteilung, Maria-Hilf Krefeld, Oberdießemer Str. 84, 47805 Krefeld
- Witjes**, Alfred, Prof. Dr. med., Department of Urology, University Medical Center St. Radboud, PO Box 9101, NL-6500 HB Nijmegen, Nederland
- Wolff**, Johannes, Prof. Dr. med., Ltd. Oberarzt der Urologischen Klinik, Medizinische Fakultät der Universität Rostock, Ernst-Heydemann-Str. 6, 18055 Rostock
- Wolter**, Stephan, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie des Klinikums der Universität zu Köln, Joseph-Selzmann-Str. 9, 50924 Köln
- Wülfing**, Christian, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Universitätsklinik Münster, Albert-Schweitzer Str. 33, 48129 Münster

Z

- Zacharias**, Mario, Dr. med., Klinik und Poliklinik für Urologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Magdeburger Str. 16, 06112 Halle
- Zumbé**, Jürgen, PD Dr. med., Chefarzt der Urologischen Klinik, Klinikum Leverkusen, Dhünnberg 60, 51375 Leverkusen

Donatoren und Sponsoren

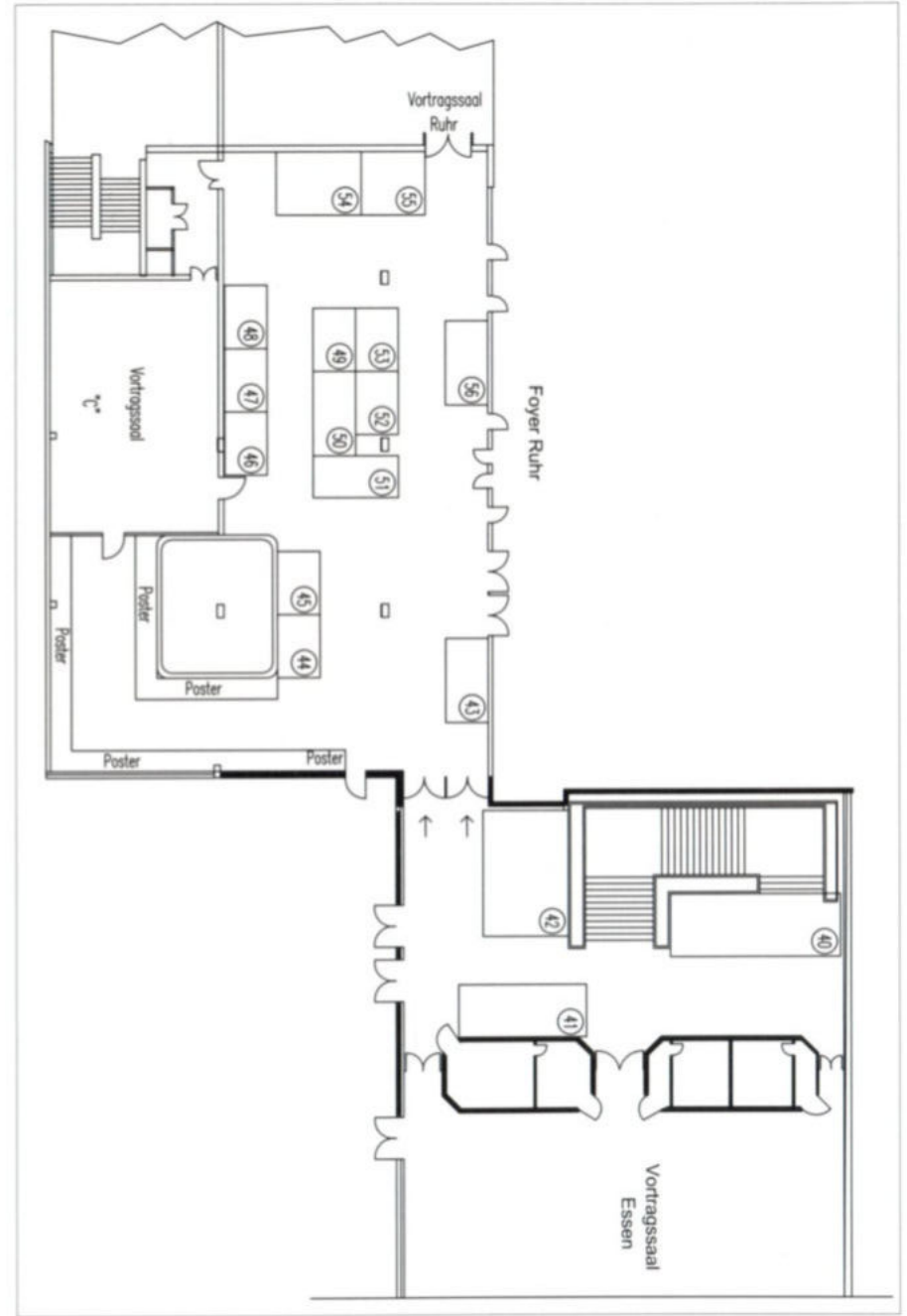
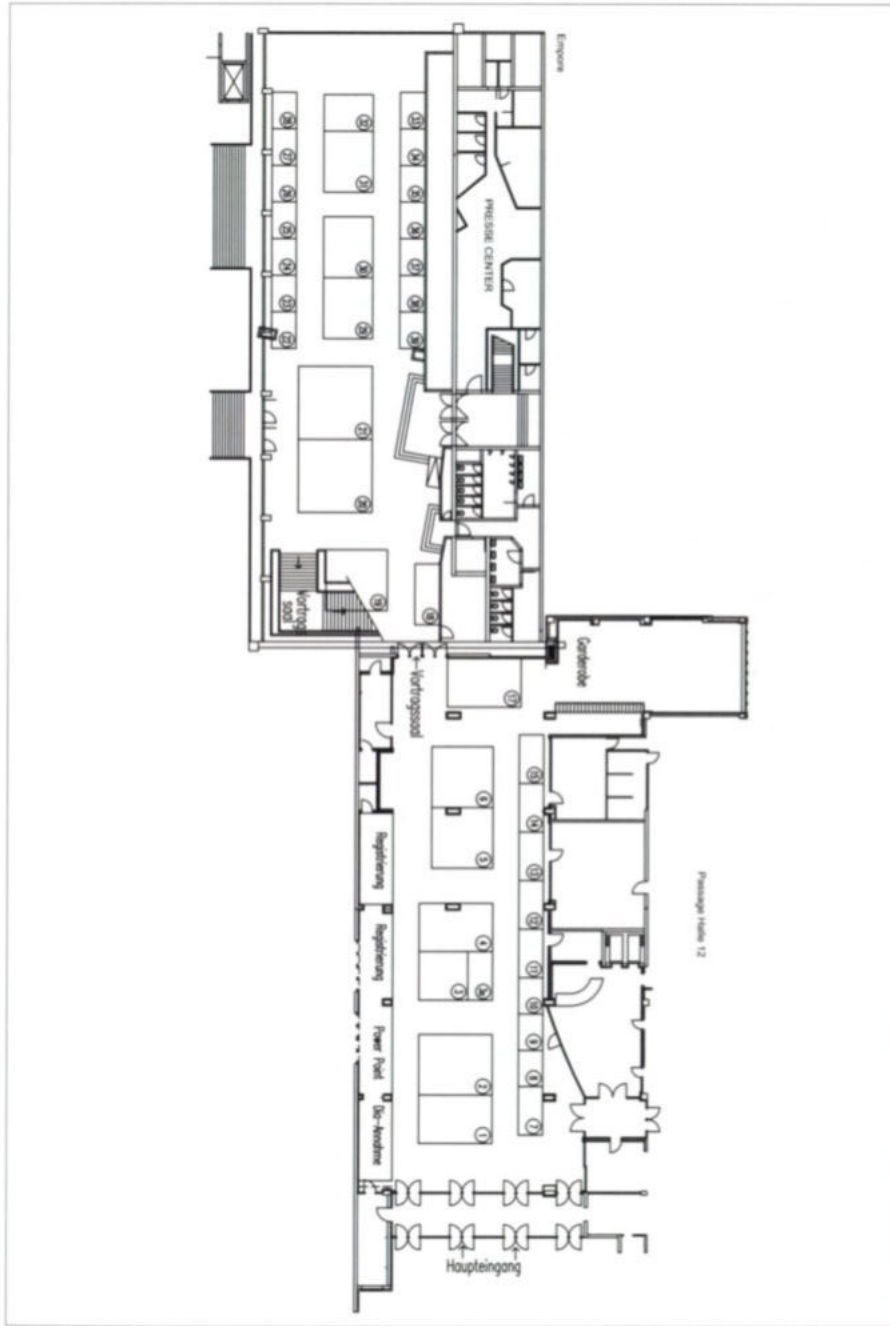
	PLZ	Ort
Apogepha Arzneimittel GmbH	01309	Dresden
AstraZeneca GmbH	22876	Wedel
Aventis Pharma Deutschland GmbH	65812	Bad Soden
Bayer Vital GmbH	51368	Leverkusen
Boehringer Ingelheim Pharma KG	55216	Ingelheim
C. R. Bard GmbH	76227	Karlsruhe
Dr. R. Pfleger GmbH	96052	Bamberg
ETHICON Products	22851	Norderstedt
Ethicon GmbH Endo-Surgery Deutschland	22851	Norderstedt
Farco Pharma GmbH	50829	Köln
Ferring Arzneimittel GmbH	24109	Kiel
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	61352	Bad Homburg
Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG	40789	Monheim
Janssen-Cilag GmbH	41470	Neuss
Jenapharm GmbH & Co. KG	07745	Jena
Karl Storz GmbH & Co. KG	78532	Tuttlingen
LILLY Deutschland GmbH	61350	Bad Homburg
Lumenis Germany GmbH	64807	Dieburg
medac GmbH	22880	Wedel
MSD Chibropharm GmbH	85540	Haar
Mölnlycke Health Care GmbH	40682	Erkrath
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	65549	Limburg
Novartis Pharma GmbH	90429	Nürnberg
Olympus Winter & Ibe GmbH	22045	Hamburg
Pharmacia GmbH	91058	Erlangen
RWE Aktiengesellschaft	45128	Essen
Richard Wolf GmbH	75438	Knittlingen
Ruhrgas AG	45138	Essen
Rüsch GmbH	71394	Kernen
Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH	41460	Neuss
Takeda Pharma GmbH	52066	Aachen
Uromed Kurt Drews GmbH	22113	Oststeinbek
UROTECH Medizinische Technologie GmbH	83052	Brückmühl
Yamanouchi Pharma GmbH	69126	Heidelberg

Aussteller

Firma	PLZ	Ort	Stand_Nr
Abbott GmbH & Co. KG	67061	Ludwigshafen	13
Abbott GmbH & Co. KG	65205	Wiesbaden	32
Amersham Buchler GmbH & Co. KG	85737	Ismaning	12
Andromeda med. Systeme GmbH	82024	Taufkirchen	46
Apogepha Arzneimittel GmbH	01309	Dresden	30
AstraZeneca GmbH	22880	Wedel	40
ANGIOMED / Bard	76227	Karlsruhe	52
Bayer Vital GmbH	51368	Leverkusen	17
Bio Mérieux Deutschland GmbH	72622	Nürtingen	14
BIONAL Pharma Deutschland GmbH & Co.KG	33739	Bielefeld	15
B - K Medical GmbH	25451	Quickborn	48
Bosana Medizintechnik GmbH	45327	Essen	35
Boston Scientific GmbH - Microvasive Urologie	40880	Ratingen	10
Buck Elektromedizin GmbH	74906	Bad Rappenau	27
Büttner-Frank GmbH	91058	Erlangen	44
Cook Deutschland GmbH	41066	Mönchengladbach	33
Cosamed GmbH	44141	Dortmund	11
Dr. F. Köhler Chemie GmbH	64665	Alsbach-Hähnlein	3a
Dr. R. Pfleger GmbH	96045	Bamberg	29
Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co.	76227	Karlsruhe	4
EDAP	F-69120	Vaulx.En.Velin	47
Erbe Elektromedizin GmbH	72072	Tübingen	36
ETHICON Products	22851	Norderstedt	2
Ethicon GmbH Endo-Surgery Deutschland	22851	Norderstedt	2
Farco Pharma GmbH	50829	Köln	20
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	61352	Bad Homburg	6
G I H	34119	Kassel	7a
Glenwood GmbH	82319	Starnberg	45
Gynecare a division of ETHICON	22851	Norderstedt	2
Gynecare Division Ethicon GmbH	22844	Norderstedt	50
HMT GmbH	78351	Ludwigshafen	53
Hoffmann-La Roche AG	79630	Grenzach-Wyhlen	9
Hoyer-Madaus GmbH & Co. KG	40789	Monheim	21
ICA-Deutschland e.V.	53881	Euskirchen	1a
Janssen-Cilag GmbH	41470	Neuss	26
Jenapharm GmbH & Co. KG	07745	Jena	31
Karl Storz GmbH & Co. KG	78532	Tuttlingen	43
LILLY Deutschland GmbH	61350	Bad Homburg	42
medac GmbH	22880	Wedel	3
Medical-Service Vertriebs-GmbH	75378	Bad Liebenzell	51
Medtronic GmbH	40547	Düsseldorf	7
Mentor Deutschland GmbH	85399	Hallbergmoos	28
Merz Pharmaceuticals GmbH	60318	Frankfurt	34
MSD Sharp & Dohme GmbH	85540	Haar	49
MMS Deutschland GmbH	46210	Bottrop	25
Novartis Pharma GmbH	90429	Nürnberg	38

Nycomed Pharma GmbH	85716	Unterschleißheim	37
Olympus Winter & Ibe GmbH	22045	Hamburg	41
Orthomol GmbH	40764	Langenfeld	24
Pfizer GmbH	76139	Karlsruhe	5
Pharmacia GmbH	91058	Erlangen	1
Philips Medizin Systeme GmbH	22335	Hamburg	8
Porgès GmbH	85399	Hallbergmoos	28
Q-Med GmbH	64625	Bensheim	18
Richard Wolf GmbH	75438	Knittlingen	55
Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH	41460	Neuss	54
Siemens AG Medical Solutions	91052	Erlangen	23
Takeda Pharma GmbH	52066	Aachen	19
Tyco Healthcare	53773	Hennef	56
tic Medizintechnik GmbH & Co. KG	46286	Dorsten	22
Uromed Kurt Drews GmbH	22113	Oststeinbek	39





	Seite
Astra Zeneca GmbH, 22880 Wedel	15
Ethicon GmbH, 22851 Norderstedt	2
Farco-Pharma GmbH, 50829 Köln	4. US
Gry-Pharma GmbH, 79199 Kirchzarten	7, 11
Medac Ges. f. klin. Spezialpräp. mbH/Diagn., 22880 Wedel	Beilage
NYCOMED Pharma GmbH, 85716 Unterschleißheim	32
Dr. R. Pfleger, 96052 Bamberg	2. US
Roeser Medical GmbH, 45472 Mühlheim	57
Karl Storz GmbH & Co., 78532 Tuttlingen	21
Yamanouchi Pharma GmbH, 69126 Heidelberg	19

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Prof. Dr. med. Darko Kröpfl, Chefarzt der Klinik für Urologie, Kinderurologie u. Urologische Onkologie, Kliniken Essen-Mitte, Ev. Huysens-Stiftung, Henricistraße 92, 45136 Essen

Verlag:**Demeter Verlag**

im Georg Thieme Verlag
 Rüdigerstraße 14, D-70469 Stuttgart
 Telefon 07 11/89 31-0, Telefax 07 11/89 31-4 53
 Objektleitung: Petra Schlagenhauf, Bernd Rose
 E-Mail: Petra.Schlagenhauf@thieme.de
 Bernd.Rose@thieme.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 pharmedia, Anzeigen- und Verlagsservice GmbH
 Sales Manager Kongressmedien: Conny Winter
 E-Mail: Conny.Winter@pharmedia.de
 Herstellung: Regina Bossog
 E-Mail: Regina.Bossog@thieme.de
 Druck: F&W Mediencenter, 83361 Kienberg

Alle Rechte wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherungen in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referenten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator und Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Steriles Schleimhautanästhetikum und Antiseptikum



Instillagel[®]

anästhesiert – desinfiziert – klar!

Farco-Pharma GmbH, Köln, Instillagel[®]

Zusammensetzung: 6 ml/11 ml Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 1 H₂O 125,40 mg/230,00 mg, Chlorhexidindigluconat 3,14 mg/5,75 mg, Methyl-4-hydroxybenzoat 3,76 mg/6,90 mg, Propyl-4-hydroxybenzoat 1,57 mg/2,87 mg, Hyetellose 77,74 mg/142,53 mg. Sonstige Bestandteile: Propylenglycol, Natriumhydroxid, Wasser gereinigt. **Anwendungsgebiete:** Als Gel zur Schleimhautdesinfektion und zur Lokalanästhesie z.B. bei Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperativ, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung, zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon und in der Pädiatrie. **Gegenanzeigen:** Darf nicht bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegenüber Methyl- und Propyl-4-hydroxybenzoat, Chlorhexidin oder einem der anderen sonstigen Bestandteile angewendet werden. Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit: Die Anwendung von Lidocain in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft sollte nur erfolgen, wenn eine unbedingte Notwendigkeit besteht. Es ist nicht bekannt, ob Lidocain in die Muttermilch übergeht, bis zu ca. 12 Stunden nach der Verabreichung sollte daher nicht gestillt werden. **Nebenwirkungen:** Trotz erweisener großer Sicherheitsbreite von Instillagel[®] 6 ml/11 ml sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich: als Gegenmaßnahme bei Blutdruckabfall z.B. Epinephrin oder Dopamin i.v., bei Bradykardie z.B. Orciprenalin, bei Krämpfen z.B. kleine Dosen eines kurzwirkenden Barbiturates oder Suxamethonium. In sehr seltenen Fällen kann Methyl- und Propyl-4-hydroxybenzoat Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen hervorrufen.

Packungsgrößen: 1 x 6 ml/11 ml N1; 10 x 6 ml/11 ml N2; 100 x 6 ml/11 ml N3.

07WI



FARCO-PHARMA GmbH
Mathias-Brüggem-Straße 82
D-50829 Köln

www.farco-pharma.de



131. Fortbildungsveranstaltung für Urologische Assistenz- und Pflegeberufe anlässlich der 49. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie in Essen, 9.5.2003, Messezentrum Ost

Moderation:	Prof. Burchardt, Bremerhaven; Prof. Roth, Wuppertal; Prof. Seiter, Rostock
9.00 Uhr	Begrüßung: Prof. Kröpfl, Präsident der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie
9.10 Uhr	Einführung: Die suggestive Kraft versus evidenzbasierter Medizin – eine Standortbestimmung Dr. Keller, Hof
9.30 Uhr	Die praktischen und rechtlichen Aspekte des Sterilisierens der sogenannten Einmalartikel P. Wolff, Krankenpfleger, Essen
10.00 Uhr	Die Stomamarkierung. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Rehabilitation Frau K. Trienekens, Fachkrankenschwester für Stomapflege und Inkontinenz, Essen
10.30 Uhr	Drang- und Belastungsinkontinenz: Was gibt es Neues? – PD Dr. Schumacher, Bonn
11.00 Uhr	Pause (Besuch der Industrierausstellung)
11.30 Uhr	Vital im Alter: Was hat der Urologe damit zu tun? – PD Dr. Lümmer, Essen
12.00 Uhr	Bettnässer: sinnvolle Abklärung der Therapie. – Frau PD Dr. Rohmann, Aachen
12.30 Uhr	Was gibt es neues in der Urologie – PD Dr. Vögeli, Düsseldorf
13.00 Uhr	Mittagessen (Besuch der Industrierausstellung)
14.30 Uhr	Videofilm: Chirurgie der Umwandlung von Mann zu Frau – Prof. Perovic, Belgrad
15.00 Uhr	Psychologische und rechtliche Probleme der Transsexualität – Prof. Windgassen, Remscheid
15.30 Uhr	Funktionsverbessernde Eingriffe am männlichen äußeren Genitale – Frau PD Dr. Kliesch, Münster
16.00 Uhr	Abschluss des Seminars (Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen)

Filme aus dem Archiv für audiovisuelle Information der DGU.

Für den Arbeitskreis urologische Assistenz- und Pflegeberufe: Prof. Dr. P. Burchardt, Prof. Dr. R. Hubmann, Prof. Dr. T. Kälble, Dr. H. Keller, Prof. U. Rebmann, Prof. Dr. S. Roth, Prof. Dr. H. Seiter